Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Beilage zur Nummer 23

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Beilage

zum Regierungsblatt der Landesregierung Baden Nr. 23 vom 14. Juni 1947

Endgültige Entscheidungen im Verfahren über die politische Säuberung

46. Fortsetzung der endgültigen Entscheidungen

Belassungen

Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern

Feuerwehr

Öxle, Peter, Singen
Ockenfeld, Josef, Singen
Oberle, Blasius, Singen
Müller, Edwin, Singen
Morgenroth, Erich, Singen
Auer, Josef, Gailingen
Ruh, Matthäus, Gailingen
Lau, Karl, Gailingen
Schneble, Albert, Gailingen
Heidel, August, Gailingen
Ruh, Peter, Gailingen
Eiting, Anton, Gailingen
Schneble, Edwin, Gailingen
Seger, Ferdinand, Gailingen
Ruh, Anton, Gailingen
Ruh, Josef, Gailingen
Föhrenbacher, Karl, Gailingen
Held, Albert, Gailingen
Auer, Johann, Gailingen
Graeble, Heinrich, Hilzingen
Romer, Alfred, Litzelstetten
Riedle, Konstantin, Litzelstetten
Nops, Gottfried, Litzelstetten
Romer, Josef, Litzelstetten
Haberstroh, Karl, Haslachsimonswald
Emmler, Karl, Haslachsimonswald
Dorer, Karl, Haslachsimonswald
Wölfle, Andreas, Katzenmoos
Wisser, August, Katzenmoos
Schneider, Josef, Katzenmoos
Richert, Otto, Endingen a. K.
Nikola, Ernst, Endingen a. K.
Niemann, Wilhelm, Endingen a. K.
Morand, Wilhelm, Endingen a. K.
Neymeyer, Franz, Endingen a. K.
Merkle, Rudolf, Endingen a. K.
Mießmer, Rudolf, Endingen a. K.
Schleer, Julius, Endingen a. K.
Eschbach, Hermann, Hecklingen
Burkhart, Viktor, Hecklingen
Burkhart, Pius, Hecklingen
Burkhart, Fritz, Hecklingen
Völk, Josef, Waldshut
Link, Adolf, Waldshut
Moser, Adolf, Waldshut
Miggler, Otto, Waldshut
Metzler, Emil, Waldshut
Marder, Otto, Waldshut
Maier, Karl, Waldshut
Lüthe, Alfred, Waldshut
Trenkle, Georg, Haslachsimonswald
Stratz, Markus, Haslachsimonswald
Schonhardt, Augustin, Haslachsimonswald
Büchin, Max, Schliengen
Brendlin, Franz, Schliengen
Eyhorn, Otto, Schliengen
Frey, Otto, Schliengen
Irrgang, Walter, Schliengen
Keßler, Max, Schliengen
Krieg, Alfred, Schliengen
Kößler, Ernst, Schliengen
Isele, Fritz, Schliengen
Lösch, Franz, Schliengen
Senft, Anton, Schliengen
Tröndlin, Fritz, Schliengen
Mahler, Bernhard, Schliengen
Mayer, Kurt, Schliengen
Brennecke, Friedrich, Walshut
Brunner, Bernhard, Waldshut
Buri, Eugen, Waldshut
Dettling, Richard Ernst, Waldshut
Durst, Friedrich, Waldshut
Ernst, Karl, Waldshut
Findeis, Hermann, Waldshut
Lautenbach, Gg. Karl, Waldshut
Goldner, Fritz, Waldshut
Flum, Albert, Waldshut
Fritschi, Robert, Waldshut
Albrecht, Nikolaus, Waldshut
Flum, Friedrich, Waldshut
Bail, Alfons, Waldshut
Hilpert, Josef, Nöggenschwiel
Kaiser, August, Nöggenschwiel
Moser, Hermann, Nöggenschwiel
Schäfer, Otto, Nöggenschwiel
Mutter, Ernst, Waldshut
Nagel, Emil, Waldshut
Metzger, Franz, Baltersweil
Zipfler, Heinrich, Nöggenschwiel
Busam, Josef, Baltersweil
Rogg, August, Waldshut
Schäuble, Adalbert, Waldshut
Scheigele, Max, Waldshut
Schlegel, Julius, Waldshut
Schleith, Friedrich, Waldshut
Schmid, Lukas, Waldshut
Schwarz, Symphorian, Waldshut
Tröndlin, Hermann, Schliengen
Meyer, Franz, Schliengen
Zimmermann, Gustav, Schliengen
Tröndlin, Gustav, Schliengen
Seemann, Johann, Schliengen
Schürmeier, Gustav, Schliengen
Fritz, Adolf, Schliengen
Maier, Franz, Schliengen
Hug, Georg Jos., Haslachsimonswald
Hug, Michael, Haslachsimonswald
Hummel, Albert, Haslachsimonswald
Kienzle, Paul, Haslachsimonswald
Schweizer, Franz, Endingen
Schneider, Viktor, Endingen
Engist, Eugen, Endingen
Feiner, Eugen, Endingen
Forster, Franz, Endingen
Kaiser, Fidel, Lausheim
Röder, Hermann, Bad Krozingen
Fortwängler, Oswald, Hecklingen
Hirschholz, Wilhelm, Hecklingen
Jörger, Bernhard, Hecklingen
Kopp, Andreas, Hecklingen
Müller, Wilhelm, Hecklingen
Seng, August, Hecklingen
Schuh, Fritz, Malterdingen
Striegel, Paul, Hecklingen
Böhler, Oskar, Nöggenschwiel
Seng, Karl, Hecklingen
Tritschler, Andr., Haslachsimonswald
Wehrle, Augustin, Haslachsimonswald
Weis, Franz, Haslachsimonswald
Weis, Georg, Haslachsimonswald
Weis, Lambert, Haslachsimonswald
Weis, Martin, Haslachsionswald
Baumer, Albert, Haslachsimonswald
Waltersberger, Edmund, Hecklingen
Weber, Markus, Hecklingen
Baumann, Franz, Endingen
Joos, Friedrich, Katzenmoos
Klausmann, Josef, Katzenmoos
Leltig, Anton, Katzenmoos
Meier, Josef, Katzenmoos
Moser, Adolf, Katzenmoos
Moser, Wilhelm, Katzenmoos
Neumaier, Georg, Katzenmoos
Schneider, Franz, Katzenmoos
Rold, Karl, Katzenmoos
Bächle, Otto, Nöggenschwiel
Link, Friedrich, Waldshut
Fischer, Walter, Amoltern
Fischer, Karl, Amoltern
Sillmann, Georg, Mundingen
Schuler, Fritz, Mundingen
Schleer, Otto, Mundingen
Schweizer, Eduard, Mundingen
Stöhr, Friedrich, Mundingen
Braun, Franz, Endingen
Braun, Wilhelm, Endingen
Bürgin, Franz, Endingen
Ebin, Josef, Endingen
Ernst, Eugen, Endingen
Ernst, Ludwig, Endingen
Löffler, Fritz, Endingen
Löffler, Otto, Endingen
Marzluf, Otto, Endingen
Maier, Karl, Endingen
Melder, Franz, Endingen
Schillinger, Karl, Endingen
Häfele, Alfred, Endingen
Helbling, Franz, Endingen
Heß, Alfred, Endingen
Hirtler, Franz, Endingen
Hirtler, Wilhelm, Endingen
Hügel, Ernst, Endingen
Kalchthaler, Ernst, Endingen
Biechele, Franz, Endingen
Bickel, Hermann, Endingen
Beck, Franz Anton, Endingen
Bindner, Rudolf, Endingen
Bindner, Viktor, Endingen
Böcherer, Erwin, Endingen
Fränzle, Karl, Endingen
Geppert, Albert, Endingen
Ruh, Franz, Endingen
Saar, Carl, Endingen
Scherzinger, Karl, Endingen
Schneider, Julius, Endingen
Seidel, Otto, Endingen
Reich, Heinrich, Haslachsimonswald
Kaiser, Heinrich, Lausheim
Friedrich, Karl, Lausheim
Kaiser, Johann, Lausheim
Held, Adolf, Lausheim
Müller, Oskar, Lausheim
Kech, Jacob, Lausheim
Kech, Johann, Lausheim
Stadler, Albert, Lausheim
Baumann, Otto, Lausheim
Steinmann, Josef, Lausheim
Brugger, Benedikt, Lausheim
Dienstberger, Anton, Lausheim
Kech, Blasius, Lausheim
Brunnersen, August, Lausheim
Reichle, Nikolaus, Lausheim
Heinemann, Alois, Lausheim
Keller, Fidel, Lausheim
Brugger, Johann, Lausheim
Rädt, Karl, Bühl
Ritzmann, Erwin, Bühl
Kalchthaler, Franz, Endingen
Kindler, Eugen, Endingen
Kindler, Julius, Endingen
Knab, Hans, Endingen
Krämer, Karl, Endingen
Leon, Franz, Endingen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Leonhard, Karl, Endingen
Löffler, Albert, Endingen
Spukti, Otto, Endingen
Sexauer, Emil, Endingen
Stertz, Max, Endingen
Stertz, Alfred, Endingen
Warter, Johann Gg., Endingen
Warter, Johann, Endingen
Wiegand, Wilhelm, Endingen
Wissert, August, Endingen
Wissert, Josef, Endingen
Wissert, Josef, Endingen
Ziegler, Wilhelm, Endingen
Zimmermann, Franz, Endingen
Zimmermann, Albert, Endingen
Schäfer, Karl, Oberlauchringen
Ringgeler, Jakob, Oberlauchringen
Stark, Bruno, Oberlauchringen
Spitznagel, August, Oberlauchringen
Winkler, Johann, Oberlauchringen
Sattler, Kurt, Schliengen
Sutter, Alfred, Schliengen
Steinbrunner, Theodor, Schliengen
Müller, Otto, Schliengen
Metzger, Karl, Schliengen
Mayer, Leonhard, Schliengen
Mayer, Fritz, Schliengen
Mayer, Franz, Schliengen
Bächle, Anton, Nöggenschwiel
Ringswald, Franz, Endingen
Rombach, Franz, Endingen
Rombach, Reinhard, Endingen
Boll, Andreas, Endingen
Bollast, Fritz, Endingen
Bottling, Josef, Endingen
Hilpert, Adolf, Oberalpfen
Genswein, Oskar, Aichen
Zenetti, G., Albbruck
Schüssele, Otto, Malterdingen
Schüssele, Gustav, Malterdingen
Meythaltr, Ernst, Schmieheim
Meier, Friedrich, Schmieheim
Meier, Gustav, Schmieheim
Meier, Arthur, Schmieheim
Meier, Emil, Schmieheim
Kech, Wilhelm, Schmieheim
Kolle, Wilhelm, Schmieheim
Hertenstein, Karl F., Friesenheim
Ganshirt, Johann, Friesenheim
Köbele, Meinrad, Grafenhausen
Wein, Georg, Friesenheim
Walz, Otto, Friesenheim
Fascher, Emil, Friesenheim
Beiter, Adolf, Oberweier
Benzinger, Valentin, Oberweier
Schwer, Josef, Ottenheim/Lahr
Deiringer, Karl, Ottenheim
Frunhembolz, Gottlieb, Ottenheim
Berger, Hugo, Ottenheim
Burgmeier, Adolf, Mietersheim
Gaiser, Gustav, Mietersheim
Gehr, Martin, Offerdingen
Held, Oskar, Mietersheim
Herzog, Erich, Mietersheim
Herzog, Gustav, Mietersheim
Hobitz, Johannes, Mietersheim
Roth, Emil, Mietersheim
Schaub, Emil, Mietersheim
Baumgartner, Johann, Fröhnd
Berger, Oskar, Finsterlingen
Granget, Ernst, Lahr-Dinglingen
Liebherr, Kamill, Lahr
Leser, Hans, Lahr
Wasmer, August, Säckingen
Hausin, Oskar, Obersäckingen
Eckert, August, Säckingen
Waßmer, Otto, Obersäckingen
Albiez, Josef, Obersäckingen
Zimmermann, Josef, Säckingen
Wieber, Adolf, Säckingen
Wegmann, Egon Ernst, Säckingen
Biller, Pius, Säckingen
Beier, Walter, Säckingen
Denz, Emil, Obersäckingen
Dobele, Max, Säckingen
Doflinger, Fritz, Säckingen
Schlageter, Karl, Säckingen
Schauble, August, Säckingen
Kufler, Alois, Obersäckingen
Rohrer, Otto, Säckingen
Kesselbosch, Werner, Säckingen
Schneider, Edwin, Säckingen
Lauber, Max Josef, Säckingen
Moll, Ernst, Säckingen
Keßler, Albert, Säckingen
Jehle, Alois, Säckingen
Huber, Viktor, Säckingen
Schwander, Quido, Obersäckingen
Hausen, Robert, Hausen
Behringer, Otto, Säckingen
Albiez, Otto, Säckingen
Michel, Rudolf, Säckingen
Mutter, Karl, Säckingen
Mutter, Otto, Säckingen
Benitz, Franz, Lahr
Betzler, Josef, Lahr
Beck, Wilhelm, Lahr
Schoffel, Josef, Grafenhausen
Renter, Eduard, Grafenhausen
Wahler, Leopold, Grafenhausen
Wahler, Gottfried, Grafenhausen
Frenkle, Alfred, Grafenhausen
Santo, Oskar, Grafenhausen
Hilter, August, Schmieheim
Rielter, Friedrich, Grafenhausen
Richter, Albert, Grafenhausen
Santo, Alex, Grafenhausen
Lorber, Fridolin, Kappel
Frosch, Adolf, Schmieheim
Gluck, Johann, Kappel a. Rh.
Gerhardt, Karl, Schmieheim
Hiller, Julius, Schmieheim
Huck, Georg, Schmieheim
Huck, Emil, Schmieheim
Löffler, Andreas, Nordschwaben
Siegmund, Eduard, Obersäckingen
Lehmann, Georg, Lahr
Wolmel, Ernst, Lahr
Kieninger, Georg, Lahr
Klumpp II, Karl, Lahr
Hug, Otto, Dinglingen
Hoffmann, Karl, Lahr
Metzger, Algin, Hütten/Säckingen
Eckert, Otto, Hänner
Spitz, Gustav, Laufenburg
Zeller, Konstantin, Laufenburg
Stoll, Wilhelm, Schachen
Ebner, Adolf, Strittmatt
Gerspacher, Emil, Strittmatt
Fremmel, Karl, Lahr
Surbeck, Ernst, Lahr
Suttler Wilhelm, Lahr
Singrin, Robert, Lahr
Stulz, Rudolf, Lahr
Singrin, Karl, Dinglingen
Siefert, Hermann, Dinglingen
Schradi, Wilhelm, Lahr
Meier, Alfons, Altenburg
Schmitt, Adolf, Lahr
Schillinger, Fritz, Lahr
Schild, Johann, Lahr
Müller, Adolf, Lahr
Fels, Josef, Haslach
Borho, Ludwig, Haslach
Bohnert, Wilhelm, Haslach
Binkisser, Georg, Haslach
Becherer, August, Haslach
Bech, Gustav, Haslach
Auer, Hermann, Fischerbach-Weiler
Staiger, Gustav, Haslach
Speck, Wilhelm, Haslach
Wendelin, Kaspar, Schnellingen
Moser, Gerhard, Haslach
Moser, Franz, Haslach
Merz, Karl, Haslach
Matt, Adolf, Haslach
Fels, Josef, Haslach
Falk, Rudolf, Haslach
Eisenmann, Josef, Haslach
Burger, Karl, Haslach
Dirhold, Josef, Haslach
Kramer, Josef, Schnellingen
Kramer, Josef, Haslach
Brosmer, Augustin, Haslach
Kohmann, Xaver, Haslach
Stehle, Alfred, Haslach
Stehle, Wilhelm, Haslach
Vollmer, Enger, Haslach
Vollmer, Joseph, Haslach
Wohrle, August, Schiltach
Decker, Heinrich, Zunsweier
Buß, Wilhelm, Zunsweier
Wiedemer, Josef, Weier
Sachs, Karl, Weier
Roggenstein, Paul, Triberg
Kubler, Karl, Triberg
Kuner, Emil, Schönwald
Roser, Wilhelm, Triberg
Roggenstein, Emil, Triberg
Bahr, Johann, Erdmannsweiler
Flaig, Emil, Erdmannsweiler
Frank, Walter, Erdmannsweiler
Obergfell, Traugott, Erdmannsweiler
Besch II, Andreas, Erdmannsweiler
Buchin, August Philipp, Triberg
Feuerstein, Ludwig, Triberg
Entreß, Wilhelm, Neuhausen/Villingen
Meier, Reinhard, Nimburg
Welg, Eugen, Nimburg
Brombacher, Josef Georg, Nimburg
Reichmann, Joh., Neuhausen/Villingen
Simon, Emmanuel, Weiler
Schwarzwälder, Kurt, Burgberg
Rapp, Fritz, Weiler
Obergfell, Martin, Weiler
Eigeldinger, Karl, Neuhausen/Villingen
Eigeldinger, Karl, Neuhausen/Villingen
Dilger, Wilhelm, Neuhausen/Villingen
Dilger, Franz, Neuhausen/Villingen
Vischer, Ernst, Neuhausen/Villingen
Fleig, Eugen, Neuhausen/Villingen
Eigeldinger, Otto, Neuhausen/Villingen
Link, Wilhelm, Neuhausen/Villingen
Link, Anton, Neuhausen/Villingen
Kaiser, Bernhard, Neuhausen/Villingen
Kaiser, Anton, Neuhausen/Villingen
Hetzel, Johann, Neuhausen/Villingen
Hils, Wilhelm, Neuhausen/Villingen
Stern, Emil, Neuhausen/Villingen
Jörger, Josef, Neuhausen/Villingen
Hetz, Josef, Neuhausen/Villingen
Storz, Johann, Neuhausen/Villingen
Storz, Alfons, Neuhausen/Villingen
Starn, Willi, Neuhausen/Villingen
Stern, Paul, Neuhausen/Villingen
Fleig, Georg, Neuhausen/Villingen
Mossinger, Karl, Neuhausen/Villingen
Mullhauser, Emil, Neuhausen/Villingen
Wangler, Robert, Triberg
Welz, Fritz, Nimburg

Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Bestätigt

Kloster Lichtental

Braun, Maria, Lehrerin, Klosterfrau
Deubel, Maria Eugenia, Lehrerin, Klosterfrau
Derr, Constancia, Lehrerin, Klosterfrau
Früßle, Hildegardis, Lehrerin, Klosterfrau
Heck, Irmentrudis, Lehrerin, Klosterfrau
Leible, Xaveria, Lehrerin, Klosterfrau
Lohrmann, Adelgundis, Lehrerin, Klosterfrau
Münkel, Trudindis, Lehrerin, Klosterfrau
Reiß, Lucia, Lehrerin, Klosterfrau
Seüler, Bernada, Lehrerin, Klosterfrau
Strickler, Adalberta, Lehrrrin, Klosterfrau
Wick, Radegundis, Lehrerin, Klosterfrau
Winterer, Charitas, Handarbeitslehrerin,
Wolters, M. Agnes, Handarbeitslehrerin, Klosterfau

Gewerbeschule Überlingen

Albrecht, Albin, Studienrat
Ummenhofer, August, Studienrat
Albrecht, Hans, Maschineningenieur

Handelsschule Überlingen

Raupp, Dr. Friedrich, Studienrat

Gewerbeschule Konstanz

Hollerbach, Berta, Hauptlehrerin
Dürr, Therese, Oberlehrerin
Demuth, Maria, techn. Lehrerin

Handelsschule Konstanz

Hosp, Antonie, Fachlehrerin
Maurus, Otto, Studienrat
Schmid, Sofie, Studienrätin

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage

zur Bekanntmachung des Bad. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 2. Juni 1947 über Lehrpläne für körperliche und sportliche Ertüchtigung (Regierungsblatt der Landesregierung Baden Nr. 23 vom 14. Juni 1947, Seite 151)

Lehrplan für Leibesübungen

Als Grundlage für einen Sportplan an Schulen aller Gattungen (Volksschulen, Mädchenschulen, Höhere Schulen) wurden die „Richtlinien für die Leibeserziehung in Jungenschulen", Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1937, „Richtlinien für die Leibeserziehung der Mädchen in Schulen", Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1941, und der „Lehrplan für die Höheren Schulen in Württemberg" vom 1. April 1928 betrachtet.

Der Grundaufbau dieser Pläne wurde übernommen, da sie auf Grund jahrelanger Erfahrungen alles enthalten, was für eine gesunde körperliche Erziehung notwendig ist, und den Bedürfnissen der verschiedenen Lebensalter und Entwicklungsphasen Rechnung tragen. Gestrichen wurden alle Übungen, die den Charakter von Kampfsport und vormilitärischer Ausbildung tragen. Anforderungen, die für das entsprechende Lebensalter von sportärztlicher Seite zu hoch und daher gesundheitlich nachteilig erschienen, wurden abgeändert.

Turn- und Sportunterricht in Knabenschulen

6.—9. Lebensjahr: 3 Wochenstunden
ab 10. Lebensjahr: 2 Wochenstunden
1 Spiel- oder Schwimmstunde (wahlfrei)

I. Stufe 6. bis 9. Lebensjahr

Um den Wechsel zwischen Spielalter und Schulalter für die physische und psychische Entwicklung des Kindes möglichst reibungslos zu gestalten, wäre es angebracht, vor Schulbeginn den Eltern erst einmal Unterricht über die Vorbereitungen ihrer Kinder für den Gang zur Schule zu geben; denn hier können viele für das Leben des Kindes nachteilige Erscheinungen ausgeschaltet werden. Ausreichender Schlaf, rechtzeitiges Wecken, gründliche Sauberkeit, langsam eingenommenes Frühstück bringen dem Lehrer ausgeruhte Kinder in die Schule, die aufnahmefähig sind; bis spät herumsitzende Kinder, die, morgens im letzten Augenblick aus dem Schlaf gerissen, ungewaschen mit einem Stück Brot in der Hand im Dauerlauf der Schule zueilen, zeigen schon sehr früh Nervosität und Ermüdungserscheinungen, die sich bald in negativen Leistungen bemerkbar machen. Als Behälter für die Gebrauchsartikel des Unterrichts ist der Schulranzen anzustreben; denn in der Hand getragene Taschen oder Mappen verursachen schon frühzeitig einseitige Belastungen, die bei fortgesetzter Durchführung zu Dauerschäden (seitliche Verbiegung der Wirbelsäule, Schulterschiefstand) führen. Das Stillsitzen in der Schulbank ist zunächst noch ungewohnt, bei längerem Unterricht werden infolge Ermüdung der für eine Dauerleistung noch nicht genügend ausgebildeten Rückenmuskulatur trotz fortgesetzter Bemühungen der Lehrer anormale Körperstellungen eingenommen Der Körper wird vornübergeneigt, die Schultern vorgeschoben und der Kopf übermäßig der Schreibebene genähert. Daraus erfolgt eine Vernachlässigung der Brustatmung zugunsten einer oberflächlichen Zwerchfellatmung, womit weiterhin eine schlechte Durchlüftung gerade der oberen Lungenteile verbunden ist, die häufig den Ansatzpunkt für tuberkulöse Primärinfekte bilden. Durch die Herabsetzung der gleichmäßigen tiefen Atmung tritt ein verschlechterter Gasaustausch und eine Rückflußhemmung des Blutes ein, woraus eine erhöhte Herzarbeit und schlechtere Durchblutung des gesamten Körpers mit Herabsetzung der Widerstandsfähigkeit gegen jegliche Infektion entsteht, Verkrümmungen der Wirbelsäule, Schädigungen der Augen, übermäßiger Druck auf die Eingeweide seien nur als Beispiele dieser Haltungsanomalien angeführt.

Aus diesen Ausführungen ergibt sich schon in den ersten Schuljahren die Notwendigkeit, das kontinuierliche Sitzen durch Turnen, Sport und Spielen zu unterbrechen. Dabei ist zu beachten, daß die Übungen tatsächlich einen Ausgleich darstellen, der für eine gute Durchatmung in frischer Luft und gleichmäßige Durchblutung des ganzen Körpers sorgt, Haltungsanomalien bekämpft, eine Kräftigung der Rückenmuskulatur bezweckt und durch systematische Steigerung der Leistungen den Körper den neuen Anforderungen des Lebens anpaßt.

Zugleich soll eine langsame Überführung des Kindes aus dem willkürlich gestalteten Spiel in ein zielstrebiges, ordnungsmäßiges Bewegungsspiel erfolgen. Wichtig ist dabei reichliche Abwechslung der einzelnen Bewegungsarten, um alle Körperteile zu beanspruchen, die Kinder nicht zu langweilen und dafür zu sorgen, daß die Kinder die Sportstunden mit Freude erwarten. In einer Woche stehen insgesamt drei Stunden zur Verfügung, die aber nicht als volle Stunden zu verwenden, sondern so aufzuteilen sind, daß sie dem Leistungsvermögen der Kinder entsprechen. Werden zu diesen Übungen Lieder gesungen, so sind nur solche zu verwenden, die inhaltlich keinen Ausdruck der nationalsozialistischen Weltanschauung geben, nicht auf den Militarismus hinweisen oder in der Verächtlichmachung anderer Völker bestehen.

Als Grundlage für diese Übungen sind die Richtlinien Stufe I anzusehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Stufe 10. bis 14. Lebensjahr

Mit Erreichung des 10. Lebensjahres ist ein neues Entwicklungsstadium des Kindes erreicht. Das Längenwachstum bleibt gegenüber dem Breitenwachstum etwas zurück, die einzelnen Konstitutionstypen beginnen sich zu differenzieren, und das Interesse an der Messung der Leistung erwacht. In sportlicher Beziehung ist dieses ein gefährliches Alter, da die Warnungssignale des Körpers gegen Überanstrengungen überhört werden und dadurch sehr leicht die Basis für Spät- und Dauerschäden geschaffen wird. Der Sportlehrer muß hier rechtzeitig zügeln und jede Überanstrengung, besonders häufiger Dauerleistungen unterbinden und dem Bewegungsdrang durch Abwechslung genügen.

Besonderer Aufmerksamkeit bedürfen die Asthenikerdie den Neuropathen und konstitutionell Magersüchtigen gleichen, bei denen eine rasche Ermüdung und Labilität aller Reaktionen, besonders des Kreislaufs, eintritt. Große Anstrengungen haben hier Müdigkeit, Unaufmerksamkeit, Appetitmangel, Störungen des Schlafes und des Allgemeinbefindens zur Folge. Hier gilt es, durch systematische Steigerung der Anforderungen eine langsame Leistungszunahme ohne Schädigung des Allgemeinzustandes zu erreichen. Zur Dehnung und Lockerung von Muskeln und Bändern in allen Teilen des Körpers dient in erster Linie die Gymnastik, wobei besonders das Bodenturnen zu berücksichtigen ist. Zur Gewinnung von Kraft und Geschicklichkeit im Schultergürtel dienen Übungen am Reck, Barren und Pferd, für den Beckengürtel und die ihm anhängenden Muskelgruppen Sprungübungen am Bock, Kasten und Tisch. Ringe und Rundlauf haben nur so lange einen Sinn als Übungsgerät, als damit aktive Muskelarbeit verbunden ist und nicht nur ein Herumhängen ohne Muskelarbeit durchgeführt wird. Hervorzuheben ist die große Bedeutung der Leichtathletik (volkstümliche Übungen) für den gesamten Körper, da sie großenteils im Freien ausgeübt wird, Luft und Sonne auf den Körper einwirken können und so neben der schnellen Muskelarbeit eine Abhärtung und gute Kreislaufförderung erzielt wird. Soweit es die Jahreszeit erlaubt, ist ein Teil der Turnstunde im Freien barfuß durchzuführen, damit der Bildung von Plattfüßen vorgebeugt wird. Als selbstverständliche Forderung für dieses Alter gilt „jeder Junge und jedes Mädchen ein Schwimmer", wobei der Aufenthalt im Wasser nicht allzulange ausgedehnt werden darf.

Dem Tummeltrieb wird durch Ballspiele, die bei älteren Jahrgängen als Mannschaftsspiele nach Erlernen von Ball- und Spielbeherrschung durchgeführt werden, entgegengekommen.

Im Winter dienen Rodeln, Eislaufen und Skilaufen, sowie damit verbundene Schneeballspiele zum Ausfüllen der Spielnachmittage. Alles Nähere ergeben Richtlinien für die II. Stufe.

Zur Verfügung stehen zwei Übungsstunden und evtl. später ein Spielnachmittag für Stufe II und III.

III. Stufe 14. bis 18. Lebensjahr

Die Wachstumskurve zeigt im 14. Lebensjahr eine neue Abflachung für das Längenwachstum zugunsten des Breitenwachstums. Die Muskulatur ist kräftig entwickelt und setzt durch eifrige Bewegung an den Knochenansatzpunkten Wachstumsreize, die sich auf den gesamten Körper auswirken. Aufenthalt und Bewegungen im Freien fördern den gesamten Gesundheitszustand. Neben diesen rein physischen Erscheinungen beginnen sich psychische Faktoren geltend zu machen, hervorgerufen durch einsetzende sexuelle Reifung. Es ist daher notwendig, in dieser Altersgruppe Sport zu treiben, der zu körperlicher Ermüdung führt, und so die in der sexuellen Sphäre sich sammelnden Kräfte auf den gesamten Körper zu verteilen und dem Jungen nicht zum Bewußtsein kommen zu lassen, damit Verirrungen dieses Gebietes eingeschränkt werden.

Dem Alter entsprechend können höhere Anforderungen an die Leistungen der Jungen gestellt werden, die gewöhnlich leicht durch einen gesunden Ehrgeiz erreicht werden.

Nähere Angaben sind aus den Richtlinien für die III. Stufe zu ersehen.

Zur leichteren Einteilung des Stoffes wurde für die höheren Schulen eine Unterteilung in Klassen vorgenommen, die ebenso für die Volksschulen übernommen werden kann. Eine Abstufung der ersten vier Klassen wurde unterlassen, da infolge Lehrermangels in ländlichen Bezirken meist für diese Klassen gemeinsamer Turn- und Sportunterricht gegeben wird. Es bleibt der Findigkeit der einzelnen Lehrer überlassen, den vorhandenen Stoff dem Entwicklungs- und Kräftezustand der Kinder anzupassen, um damit das Bestmögliche zu erreichen. Die Sportstunden sind so auf den Stundenplan der Woche zu verteilen, daß sie einen Ausgleich gegenüber den Sitzstunden bilden, um damit ihren eigentlichen Sinn zu behalten.

Soweit die Sportgeräte sich in einem nicht mehr verwendbaren Zustand befinden und die Turnhallen zur Zeit belegt sind, ist der Unterricht in jeder Weise behelfsmäßig durchzuführen.

Knaben vom 6. bis 10. Lebensjahr

Lehrplan I. Stufe

Spiel — Turnen

Allgemeine Körperschulung:

a) in Form von Nachahmungsübungen (Arbeits- und Tierübungen);

b) in Form des Kriechens, Gehens, Federns, Hüpfens, Springens, Laufens unter besonderer Berücksichtigung der Fußarbeit;

c) in Spielform mit dem Partner.

Laufschule des Grundschulkindes im Laufspiel: Schnelllauf: 60 m — Pendelstaffel in Spielformen, Dreilauf — Dauerlauf: 5 Minuten.

Sprungschule: Allgemeine Sprungerfahrung sammeln (wir hüpfen im Schwingseil, arbeiten mit dem Sprungseil, springen in die Weite und Höhe über Hindernisse aller Art) — Weitsprung in freier Art — Hochsprung in freier Art.

Wurfschule des Grundschulkindes im Wurfspiel: Schlagballweitwurf.
Ordnungsübungen, die zur ordnungsmäßigen Durchführung des Turnunterrichts erforderlich sind.

Laufspiele: Einfache Wettlaufarten in der Geraden und Kreisbahn:

1. Spiele des reinen Laufes: Komm mit — Lauf weg — Nummerwettlauf — Zeck- und Haschspiele.
2. Spiele, in denen ein stärkeres geistiges Moment (Spielübersicht, Einstellung auf den Gegner) eine stärkere Beteiligung der gesamten Gespielmannschaft in Erscheinung tritt: Katz und Maus — Irrgarten — Den Dritten abschlagen.
3. Spiele mit Entwicklung vom Einzelspiel zum Mannschaftsspiel: Schwarzer Mann — Urbär — Tag und Nacht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Wurfspiele: Wurf- und Fangspiele (Ballschule), Wurf- und Fangsicherheit: ausgeschaltet in Richtung auf Wanderball in Gasse und Kreis — Neckball — Wettwanderball — Balljagd im Kreis — Tigerball — Rollball — Stehball — einfacher Treibball.

Parteispiele: Grenzball — Völkerball — Raufball — Spielerisches Baden und Gewöhnungsübungen im Wasser — Winterliche Leibesübungen: Schneeballspiele, Rodeln — Skilauf bei günstigen landschaftlichen Verhältnissen — Koboldschießen einfache Rolle, auch eingebaut in kleine Spiele.

Zieh- und Schiebespiele: Ziehen mit Erfassen einer Hand — Ziehen und Schieben aus dem Kreise und von der Mitte — Henne und Habicht (Ziehspiel).

Spiel am Gerät: Hindernisturnen am niedrigen und mittelhohen Gerät — Kriechen, Gehen, Laufen auf dem schmalen Steg oder der breiten Brücke (Schwebestangen, Langbank).
Steigen über niedrige Mauern (Schwebestangen), über breite Mauern (niedrige Kästen), über quer- und längsgestellte Kästen, über den Zaun (hüfthohe Reckstangen), Einsteigen in Kästen und Wiederaussteigen, Treppensteigen, Steigen an Sprossenwand und Leiter.

Klettern: an allen Geräten (niedrigen und mittelhohen), an Stangen.

Springen: Hüpf- und Federungsübungen am kleinen Springkasten oder Auf- und Abspringen an Schwebestangen, Langbänken — Sprünge über kleine Hindernisse als Frei- und Stützsprünge — Sprünge über Springseile und Stäbe, die von Helfern in Hüfthöhe gehalten werden — Sprünge in die Weite und Höhe — Sprünge von Matte zu Matte — Hochwende über niedrige Kästen, über die waagerecht oder schräg gestellten Langbänke — Laufsprünge mit Hilfe des kleinen Kastens auf den mittelhohen Kasten — Weiterlaufen und Niedersprung, der besonders geschult wird

Knaben vom 10. bis 14. Lebensjahr

Lehrplan II. Stufe

Turnen — Sport

Allgemeine Körperschulung:

Übergang von der Grundschule (I. Stufe zur II. Stufe mit einfachen, lebendigen Bewegungsaufgaben unter Verwendung von Ball, Stab, Spring- und Schwingball, Formen des Ziehens, Schiebens, Hebens und Tragens. Dann: beweglichmachende Übungen (Schwung und Federung), die in der Hauptsache an den drei wichtigen Hauptgebieten des Körpers angreifen: Hüftachse, Wirbelsäule, Schulterachse.

Rumpfschwünge und Rumpffederungen, verbunden mit Arm- und Beinschwüngen und -federungen im Liegen, Sitzen, Knien und Stehen. Kräftigende Übungen:

1. Fußwippen, Kniebeugen und Strecken (schnellkräftig und zugig), Wechselkniebeugen aus der Seitgrätschstellung — Übungen aus Hockstellung: Kräftigende Übungen in Bank-, Rücken- und Bauchlage — Liegestütz vorlings: Arm- und Beintätigkeiten, Stützeln im Kreise.
2. Kräftigende Übungen mit dem Medizinball.
3. Bodenturnen — Hechtrolle — Kopfstand — Handstand.

Gehen: Laufschule: Bewegungsschulung — Krafteinsatz und Schrittschnelligkeit durch Steigerungsläufe, Tempoläufe, Vorgabeläufe — Startübungen — Schnellauf — Staffelläufe: Pendelstaffel — Staffelläufe mit fliegendem Wechsel — 1000-m-Lauf (außerhalb der Bahn, ab 12. Lebensjahr) — Hindernislauf über mittelhohe und hohe Hindernisse.

Springen: Sprungschule: Sprungkraft — Federungen, Seilspringen, Kraftsprünge am Ort, Laufsprünge aller Art — Sprunggeschicklichkeit: Sprünge mit Hocken, Grätschen, Schreiten während des Flugweges — Weitsprung: In beliebiger Sprungart — Hochsprung: Hock- und Kehrsprung — Weithochsprung — Hindernissprünge: Laufsprünge über das niedrige bis mittelhohe Hindernis; Laufsprünge über das mittelhohe Hindernis, z. B. längsgestellte Kästen und Pferde (Niedersprünge, die eine vielseitige Gestaltungsmöglichkeit zulassen, werden gesteigert in die Weite als Tiefweitsprünge und in die Höhe durch Vorlegen höherer Hindernisse) — Grabensprünge mit mittelhohen Hindernissen, z. B. längsgestellten Kästen und Pferden, die in Abständen aufgebaut sind — Laufsprünge über mittelhohe Hindernisse auf hohe Hindernisse (Bock, Kästen, hochgestelltes Pferd u. ä.) — Stützsprünge an mittelhohen und höheren Geräten: Bock, Grätsche, Hocke, Grätsche rückwärts, Sprünge am Doppelbock, Pferd und Kasten quer: Hocke, Flanke, Wende, Kehre, Grätsche, Überschlag — Pferd und Kasten lang: Grätsche.

Werfen: Wurfschule durch Wurfspiele, auch Spiele mit dem Medizinball — Schlagwurf: Schlagballweitwurf, Weiterwerfen mit Hohlball — Schwungwurf: Würfe mit dem Vollball, auch eingebaut in das Spiel, leiten über zum Schleuderballwurf — Stoßwurf: Spiele mit der Kugel; Kugeln verschiedener Gewichte rollen, werfen, stoßen über eine gespannte Schnur u. ä. Diese Aufgaben leiten über zum sportlichen Kugelstoßen (Kugelgewicht 4 kg, später 5 kg).

Ziehen und Schieben: Ziehen und Schieben über Strich und Matte und aus dem Kreis — Ringen: Freiringen, Stabziehen und Schieben, Ringen um den Ball — Durchbrechen — Kettenreißen — Ringender Kreis — Tauziehen mit und ohne Anlauf — Tauziehen im Viereck.

Heben und Tragen: Schubkarren fahren, zwei Mann tragen einen, Huckepacktragen — Reiterspiel: Sitz und Reiten auf Schulter — Steigen zum Stand auf Schulter — fliegender Fisch — federnder Steg — Reiterballspiel.

Klettern und Hangeln: Klettern an mittelhohen und hohen Geräten (Kästen, Pferde, seitgestellte Barren u. ä.) — Klettern aufwärts und abwärts an schrägen und senkrechten Stangen — Klettern am Tau — Klettersteigen an zwei Stangen — Kaminklettern — Klettern aufwärts — Hangeln (auch im Beugehang) abwärts — Hangeln aufwärts und abwärts an zwei Stangen und Tauen — Wanderklettern.

Schwingen:

Turnen am Reck:

Hüfthoch: Flanke.
Brust- bis kopfhoch: Aus Stand Aufschwünge: Knieaufschwung zwischen und neben den Händen, Felgaufschwung, Mühlaufschwung.
Unterschwung aus Stand (auch über ein Hindernis).
Aus Stütz Umschwünge: Knieumschwung rückwärts und vorwärts, Felgumschwung rückwärts, Sitzumschwung rückwärts.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abgänge: Abhurten, Spreizabsitzen, Felgabschwung, Flanke, Unterschwung.

Reichhoch: Knieaufschwung neben den Händen. Felgaufschwung. Felgaufschwung durch den Beugehang. Beugehangschwingen.

Sprunghoch: Hangschwingen, Klimmziehen. Übungsverbindungen am kopfhohen Reck.

Turnen am Barren:

Sitzarten, Sitzwechsel mit und ohne Zwischenschwung. Stützschwingen, Kehre, Wende, Ausgrätschen.

Vom 13. Lebensjahr ab: Taucheraufschwung, Scheraufschwung, Stützschwingen. Schraubenspreizen in den Seitliegestütz. Rolle aus Stütz in den Sitz.

Turnen an den Ringen: Schaukeln mit Niedersprung. Schaukeln auf ein Gerät. Schaukeln mit einer halben Drehung am Ende des Vor- und Rückschaukelns. Schaukeln und Klimmen in den Beugehang am Ende des Vor- und Rückschaukelns. Schaukeln und Aufschwingen in den Sturzhang.

Spiel

Laufspiele: Der Dritte schlägt — Diebschlagen — Schlaglaufen — Foppen und Fangen.

Einfache Ballspiele: Ausgestaltet in der Richtung auf Wurf- und Fangsicherheit. Kleine Wurf- und Fangspiele mit dem Hohlball — Grenzball mit dem kleinen und großen, leichten und schweren Ball.
Treffsicherheit mit dem kleinen Ball: Zielball — Jägerballspiele.
Mit dem Hohlball: Hetzball — Burgball — Kreisfußball.

Parteispiele: Völkerball — Flugball (Volleyball) — Korbball (Basketball) — Faustball — Schlagball — Schleuderball.

Große Mannschaftsspiele

Handball, vorwiegend im Sommer: Ballbeherrschung (Technik), Spielbeherrschung (Taktik).

Fußball (wie oben) vorwiegend im Winter.

Übungsfächer

I. Schwimmen

Ziel: Freischwimmen, Wasservertrautheit. Für die Besten Rettungsschwimmen.

Weg: 1. Jahr: Wassergewöhnungsübungen; Auftriebsübungen, Gleit- und Schwimmbewegungen, kleine Sprünge von Beckenrand und Treppe (Vorsicht).

2. Jahr: Zwei Leistungsgruppen: Gruppe 1: arbeitet wie im ersten Jahr. Gruppe 2: Brustschwimmen, Kopfsprung.

3. Jahr: Zwei Leistungsgruppen: Gruppe 1: Weg zum Freischwimmer. Gruppe 2: Weg zum Fahrtenschwimmer. Springen und Tauchen.

Während des Unterrichts der folgenden Jahre muß der Schüler in den Anfängen des Rettungsschwimmens (insbesondere dem Kleiderschwimmen) ausgebildet werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Wasservertrautheit.

II. Ballspiele

Für Schulen, die mit dem 8. Schuljahr abschließen:
Handball oder Fußball.

Für weiterführende Schulen:
Fußball und Handball.

Übungsplan für Fußball:

Ziel: Verhalten im Mannschaftsspiel.
Weg: Ballbeherrschung (Technik). Spielbeherrschung (Taktik).
Im Winter: Schlittschuhlauf, Skilauf, wo Gelegenheit: Rodeln.

Knaben vom 14. bis 18. Lebensjahr

Lehrplan III. Stufe

Turnen

Ausbildung ohne Gerät:

Allgemeine Körperschulung am Ort und in der Bewegung. — Beweglichmachende Übungen: Schwingen — Körperschwünge. Kräftigende Übungen:

1. Übungen am Boden, in Bank-, Rücken- und Bauchlage, schwierigere Formen des Liegestützes, Bodenschnepper.
2. Übungen des Ziehens und Schiebens, Hebens und Tragens. Formen des Kriechens, Gehens, Laufens, Federns, Hüpfens und Springens.

Bodenturnen (Rollen und Überschläge):
Bodenkippe, Kopfstandüberschlag, Handstandüberschlag, Luftrolle.

Ausbildung am Gerät:
Übungen mit dem Medizinball und der Kugel.

Ausbildung an festen Geräten:

Sprungstütz:

Doppelbock mit Federbrett.
Pferd quer: Alle Sprünge der vorigen Stufe, auch mit Federbrett.
Pferd lang: Grätsche, Hocke, Kehre, Grätsche rückwärts. Tischschwingen mit Federbrett.

Hang und Hangstütz:

Klettern und Hangeln.
Klettern, Übungen der vorigen Stufe.
Hangeln aufwärts und abwärts an zwei Tauen, an einem Tau.

Turnen am Reck (kopfhoch):

Aus Stand: Laufkippe, Schwebekippe, Felgüberschwung in den Stand.
Aus Stütz: Felgüberschwung in den Stand. Hocke, Grätsche. Rückfallen in den Sturzhang mit Spreizen oder Hocken eines Beines in den Seitliegehang und Knieaufschwung.
Stützkippe: Felgumschlag vorwärts.
Aus Sitz: Grätschsitzumschwung. Fallen in den Sturzhang. Auf- und Überschwung (Wolkenschieber).

Turnen am Reck (sprunghoch):

Aus Hang: Felgaufzug, ungleicharmiges Aufstemmen, Zuckstemmen.

Aus Hangschwingen: Aufschwünge, Knieaufschwung, Mühlaufschwung, Schwungkippe, Drehkippe, Felgaufschwung, Schwungstemme, Hangkehre mit Anfügungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Aus Stütz: Unterschwung in das Hangschwingen mit Anfügungen. Abwerfen mit Anfügungen rückwärts. Felgüberschwung in den Hang. Flanke. Hocke. Übungsverbindungen.

Turnen am Barren: Oberarmkippe, Laufkippe, Stützkippe, Schwungstemmen beim Vor- und Rückschwung. Oberarmstand. Rollen vorwärts und rückwärts. Kehre und Wende aus Beugestützschwingen. Kehre und Wende mit Drehungen. Aus Seitliegestütz: Flanke, Hocke. Aus Außenquersitz: Fechterflanke. Überschlag aus dem Stützschwingen. Flüchtiger Handstand mit Abwenden. Übungsverbindungen.

Turnen an den Ringen: Übungen der vorigen Stufe. Schwierige Übungen, wie Schleudern und Kugeln im Schaukeln. Überdrehen und Ausgrätschen beim Vorschaukeln, Ausgrätschen aus Sturzhang beim Rückschaukeln usw. bleiben den besonders leistungsfähigen Schülern vorbehalten.

Zusammengesetzter Hindernislauf (Hindernisbahn mit schwierigen Hindernissen).

Leichtathletik

Laufen: Laufschule für den Leistungslauf — Stilläufe — Steigerungs- und Tempowechselläufe — Laufen im Bahnbogen — Startübungen: Schnellauf: 100 m; Staffelläufe: 4×100 m; 3×1000 m; Dauerlauf: 3000 m; 5000 m.

Springen: Sprungschule wie in der vorigen Stufe. Weitsprung: Hock- und Schrittsprung; Hochsprung: verschiedene Sprungarten (Kehrsprung, Schersprung und Rollsprung).

Werfen: Wurfschule wie in der vorigen Stufe: Schlagwurf: Ballweitwurf; Schwungwurf: Schleuderballwurf mit Drehung (1½ kg); Stoßwurf: Kugelstoß aus dem Kreis (5 kg, später 7¼ kg); Steinstoßen (15 kg).

Schwimmen: Dauerschwimmen 600 m; Schnellschwimmen 100 m; Springen und Tauchen; Rettungsschwimmen.

Spiel

Parteispiele: Flugball (Volleyball); Korbball (Basketball); Faustball.

Bodenständige Spiele: Schlagball; Schleuderball.

Große Mannschaftsspiele: Handball (vorwiegend im Sommer); Ballbeherrschung (Technik); Spielbeherrschung (Taktik).

Übungsfächer

Ballspiele: Fußball und Handball.
Ziel: Verhalten im Mannschaftsspiel;
Weg: Ballbeherrschung (Technik); Spielbeherrschung (Taktik).
Übungsplan für Fußball siehe II. Stufe.

Lehrplan für Knaben
(untergeteilt in Klassen)

a) Schulübungen

Klasse I (10 Jahre): Ordnungsübungen

Übungen im Gehen und Laufen: Natürlicher Gang und Lauf in der Doppelreihe oder aus dem geöffneten Kreis, in Schlangenlinien, Schnecke oder ähnliche Formen. Zehengang, Steigegang, Gehen und Laufen mit eingelenkten Schlagfertigkeitsübungen (plötzliches Halten, Drehen, Hinsetzen, Fallen zur Hockstellung auf Zeichen oder Zuruf); Hopsergang. Lauf an Ort mit höherem Heben des Knies, Zehenlauf, Dauerlauf bis zu vier Minuten.

Freiübungen: Einfache Haltungs- und Atemübungen, Rumpfübungen im Grätschstand, im Knien, Sitzen und Liegen. Nachahmungs- und Arbeitsbewegungen in Spielform.

Gesundheitsübungen: Fallen zur Hockstellung, Schneidersitz, Wiederaufspringen, Hüpfen auf und von der Stelle, Hüpfen mit Drehungen.

Gleichgewichtsübungen: Im Stand und auf einem Bein, auf den Schwebekanten oder auf dem Schwebebaum.

Trockenschwimmübungen

An den Geräten: Übungen im Hangstand und Liegestütz vorlings, Rumpfübungen mit Stütz gegen ein Gerät, Arm- und Beintätigkeiten im Streckhang. Hangeln im Streckhang. Beugehang auch mit Knieheben, aus dem Beugehang Senken zum Streckhang.

b) Leistenübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf 50 m, Pendelstaffel, Nummernwettlauf. Hindernislauf über Schwebekanten, Sprunggestelle, Schwingseile und ähnliche Geräte. Übersteigen und Durchkriechen von Hindernissen. Weit- und Hochsprung aus dem Stand und mit beliebigem Anlauf in freier Form. Weitwurf mit dem Schlagball. Wettläufe auf einem Bein, allen Vieren, Froschhüpfen. Übungen im Ziehen und Schieben, Heben und Tragen. Purzelbaum. Tauziehen. Baden.

An den Geräten: Kletter-Quer- und Seitknieliegehand. Überdrehen zum Stand, zum Streckhang rücklings, zum Sturzhang, Durchhocken, Felgabzug.

Schaukeln an den Ringen: Sprung zum Sitzen auf den Geräten aus dem Seit- und dem Querstand. Sprung in den flüchtigen Seitstütz. Tiefsprung und Mutsprung. Steigen an der senkrechten und an der schrägen Leiter. Gehen, Laufen, Springen über das ruhiggehaltene Schwingseil; Durchlaufen unter dem geschwungenen Seil, Hüpfen im Seil. Hüpfender Kreis. Gehen und Laufen am Rundlauf mit verschiedenen Griffen.

c) Spiele

Scherzhafte und vorbereitende Spiele: Schwarzer Mann, Schlaglaufen, Drittenabschlagen, Hetzball, Jägerball, Eckball, Wanderball, in der Gasse und auf dem Kreis, Neckball.

Hauptspiele: Grenzball mit dem kleinen Ball, Völkerball.

Im Winter: Rodeln und Eislauf.

a) Schulübung Klasse II (11 Jahre)

Ordnungsübungen

Übungen im Gehen und Laufen: Gehen mit Fuß- und Kniewippen. Spreizgang. Gehen und Laufen rückwärts im Wechsel mit vorwärts. Lauf mit hohem Knieheben. Dauerlauf bis zu sechs Minuten.

Freiübungen: Fuß- und Kniewippen: Armkreisen, Hüpfübungen, einfache Hantel- und Stabübungen; kräftige Rumpfübungen auch in der Grundstellung und in Schrittstellungen. Beinstrecken in der Hockstellung; Übungen im Liegestütz. Schwierigere Gleichgewichtsübungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Rückenlage: Rumpf- und Beinheben, Radfahren, Überheben der Beine und Aufspringen durch den Schneidersitz zum Stand.

Trockenschwimmübungen

An den Geräten: Schwierigere Formübungen im Handstand und im Seit- und Querliegestütz auf Geräten. Liegestütz seitlich und rücklings. Arm- und Beinübungen im Streck- und Beugehang. Hangeln an der waagrechten Leiter und am Reck.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf, Lauf über kleine natürliche Hindernisse im Gelände. Hochsprung mit Anlauf als Hocksprung. Hoch- und Weitsprung aus dem Stand. Weitsprung mit Steigerung des Anlaufs.

Schlagballwurf. Übungen im Ballschlagen und Ballfangen, letzteres auch im Lauf.

Ziehen und Schieben, Heben und Tragen.

Baden und Gewöhnungsübungen an das Wasser, vorbereitende Schwimmübungen im Wasser.

Geräteübungen: Klettern, auch mit Griff an zwei Stangen, und Kletterschluß an einer Stange und am Tau; Abwärtshangeln aus mäßiger Höhe. Leichtes Schwingen im Beugehang am Reck. Klimmziehen, Felgaufschwung, Knieaufschwung vorwärts.

Schaukeln an den Ringen, auch mit Abstoßen der geschlossenen Füße und mit Drehungen.

Sprung in den Seitstütz öfter wiederholt; flüchtiger Querstütz, Quersitzwechsel mit Zwischensprung. Kehre, Armbeugen und Armstrecken im Liegestütz. Überdrehen am Barren.

Übungen im Knieliegehang. Übungen im Handstand mit gestreckten und gebeugten Hüften am Barren, an der Leiter oder Sprossenwand. Grätsche über den kleinen Bock. Aufhocken und Durchhocken am Schwebebaum oder am Pferd. Niedersprung in verschiedenen Formen aus dem Stand auf dem Gerät.

Steigen auch auf der Unterseite der schrägen Leiter, Umsteigen von der Oberseite zur Unterseite in halber Höhe, Abwärtshangeln an den Holmen aus mäßiger Höhe. Am Rundlauf: Kreisspringen, Glocke.

Schwingseilübungen wie in Klasse I, Laufsprung, über das von unten her geschwungene Seil. Hüpfen im Seil mit Drehungen.

c) Spiele

Scherzhafte und vorbereitende Spiele: Wie in Klasse I, Reiterball, Wettwanderball, auch im Lauf.

Hauptspiele: Grenzball, Völkerball, Barlauf, Schlagball.

Im Winter: Rodeln und Eislauf.

Klasse III (12 Jahre)

a) Schulübungen

Ordnungsübungen

Übungen im Gehen und Laufen: Wie in Klasse II; dazu Gehen mit Knieheben und Beinstrecken; Vorübungen zum Skilauf, Dauerlauf bis zu 8 Minuten.

Freiübungen: wie in Klasse I und II. Rumpfübungen mit erschwerenden Armhaltungen, auch in Ausfall- und Auslagestellungen. Standwaage mit gebeugtem Standbein mit Stütz gegen ein Gerät. Drehen des gebeugten oder des gesenkten Rumpfes. Beugen und Senken des gedrehten Rumpfes. Übungen mit leichten Hanteln und dem Eisenstab.

An den Geräten: Wiederholung der Übungen im Hangstand und im Liegestütz. Knie- und Beinheben im Streck- und Beugehang; Hangeln seitwärts im Beugehang an Leiter und Reck.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf 75 m und 100 m, Staffellauf, auch in fortlaufender Richtung, 1000-m-Lauf in mäßigem Zeitmaß mit eingelegten Atempausen im Schritt.

Hochsprung, auch über niedere feste Hindernisse. Weitsprung aus der Schrittstellung, Wurf mit dem Schlag-, Schleuder- und Faustball.

Zieh- und Schiebespiele, ringender Kreis. Kopf- und Handstand mit Unterstützung oder gegen die Wand. Tauziehen.

Erlernen des Brustschwimmens.

Geräteübungen: Klettern, Klettersteigen, Wanderklettern. Klimmziehen, Felgaufschwung — brusthoch, Felgabzug, Felg- und Knieumschwung rückwärts. Leichtes Schwingen im Streckhang.

Barren: Sprung in den Seitstütz mit Steigerung der Höhe. Aus dem Seitstütz Armbeugen und Niedersprung. Sprung in den Seitstütz mit Auf- und Über- und Einspreizen, Abspreizen aus dem Sitz auf dem Oberschenkel. Schwingen im Quersitz, am Barren, Sitzwechsel mit und ohne Zwischenschwung. Kehre und Wende. Armbeugen und -strecken im Liegestütz. Aufstemmen aus dem Unterarmliegestütz, dem Waageliegen, dem Schwimmhang. Grätsche über dem längs- und quergestellten Bock. Hocke am Pferd oder am Schwebebaum. Flanke.

Aufsteigen an der Oberseite der schrägen Leiter und Abwärtsstützeln; Wechsel von Liegestütz und Liegehang; Umsteigen von der Unterseite zur Oberseite; Aufwärtshängeln an den Holmen.

Am Rundlauf: Kreisfliegen und Kreisschwingen. Hüpfübungen auf und von der Stelle mit dem Springseil oder den Springreifen.

An den Ringen: Schaukeln mit Niedersprung rückwärts, Schaukeln mit halber Drehung am Ende des Vor- und Rückwärtsschaukelns.

a) Spiele

Scherzspiele und vorbereitende Spiele in freier Auswahl.

Hauptspiel: Grenzball, Barlauf, Schlagball, Schleuderball. Im Winter: Rodeln und Eislauf.

Klasse IV (13 Jahre)

a) Schulübung

Ordnungsübungen

Übungen im Gehen und Laufen: Wiederholen der bisherigen Übungen, Sprunglauf, Stillauf, Dauerlauf bis zu 10 Minuten.

Freiübungen: Befestigen der bisher geübten Formen mit Steigern der Zahl der Wiederholung. Kniebeugewechsel in den Ausfallstellungen. Standwaage vorlings, Standwaage seitlings und rücklings mit Unterstützung. Stab- und Hantelübungen. Bodenübungen.

An den Geräten: Übungen im Hangstand und im Liegestütz, im Streck- und Beugestütz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf 100 m, Staffellauf 1000 m, Lauf im mäßigen Zeitmaß ohne Unterbrechung. Hoch-, Weit- und Hochweitsprung aus dem Stand und mit Anlauf; Einüben des Kehrsprungs, Dreisprung. Wurf mit den verschiedenen Bällen. Tauziehen.

Steigern der Fertigkeit und Ausdauer im Schwimmen; einfache Wassersprünge.

Geräteübungen: Aufwärtshangeln im Streckhang an Tauen oder Stangen, Klettersteigen aufwärts, Abwärtshangeln im Beugehang. Klimmziehen. Felgaufzug kopfhoch und aus dem Hochsturzhang; Felgaufschwung aus dem Beugehangschwingen; Unterschwung; Kreuzaufschwung. Sprung in den Stütz mit Steigerung in der Höhe.

Am Barren: Ausspreitzen und Ausgrätschen aus dem Schwingen und aus dem Liegestütz; Schraubenspreizen; Kehre und Wende; Stützeln im Liegestütz.

Grätsche über den Bock mit Steigerung der Höhe. Freisprung mit gegrätschten Beinen über den niederen Bock.

Flanke, Hocke, Grätsche über den Schwebebaum oder das Pferd. Aufwärtsstützeln an der schrägen Leiter, Aufwärtshangeln im Beugehang, an den Holmen; Aufwärtshangeln an den Sprossen. Rolle rückwärts aus der Rückenlage, auf der Oberseite der schrägen Leiter, auf dem Pferd oder aus dem Seitsitz rücklings auf dem Barren.

An den Ringen: Schaukeln und Aufschwingen in den Sturzhang.

c) Spiele

Kleinere Spiele wie in Klasse III.

Hauptspiele: Schlagball, Grenzball, mit dem Hohl- und Vollball, Schleuderball, Jägerball, Hetzball, Burgball, Barlauf.

Parteispiele: Völkerball, Flugball, Faustball.

Mannschaftsspiele: Handball, Fußball.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse V (14 Jahre)

a) Schulübungen

Ordnungsübungen

Übungen im Gehen und Laufen: Wiederholen der Übungen von Klasse IV, besonders Stil- und Dauerlauf; Lauf mit langen langsameren Schritten.

Freiübungen: Die bisherigen Formen hauptsächlich in fortgesetzter fließender Form mit Steigerung der Dauer und als vorbereitende Übungen zum Lauf, Wurf, Sprung. Genick-, Kopf- und Handstand. Überschlag über einen Kameraden im Kniestütz. Hechtrolle; Bodenturnen.

An den Geräten: Übungen im Streck- und Beugehang, im Streck- und im Beugestütz, Knieheben und Beinstrecken, Anristen im Hang.

An der Sprossenwand: Übungen im Hang vorlings und rücklings: Rumpfübungen, auch mit Helfer.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf 100 m, Staffellauf mit [illegible]fender Richtung, mit fliegender Übergabe des Stabes. Hindernislauf. Steigern der Leistungen in den bisherigen Sprungarten. Hochsprung ohne Anlauf aus dem Stand (quer), mit Anlauf von der Seite und mit Drehungen nach innen oder außen.

Kugelstoßen mit der 5-kg-Kugel.

Schleuderballwerfen, Tauziehen. Übungen mit dem Medizinball, Staffelschwimmen, Rückenschwimmen.

Geräteübungen: Hangeln, auch im Beugehang; Stützeln an der schrägen Leiter oder am Barren.

Am Reck: Schwungholen und Schwingen im Streckhang; Hangkehre. Felgaufschwung mit Steigern der Höhe und aus dem Schwingen im Beugehang. Flanke aus dem Stütz. Versuch der Laufkippe und des Knieaufschwungs aus dem Schwingen.

Am Barren: Kehre und Wende mit Drehungen. Schraubenaufsitzen. Schere. Schwingen in Unterarmstütz zum Grätschsitz vor und hinter den Händen und zum Querliegestütz. Grätschsitzwechsel mit Zwischenschwung durch den Beugestütz. Armbeugen im ruhigen Streckstütz, Niedersprung aus dem Beugestütz.

Für Gewandtere: Achselstand, Stützwaage; Rolle vorwärts aus dem Grätschsitz zum Grätschsitz.

Sprünge über den Bock, mit Steigerung der Höhe und der Entfernung der Absprungstelle. Kehre, Wende und Fechtersprung über das Pferd. Freisprung über den niederen Bock. Sprung in den Reitsitz auf dem längsgestellten Pferd, Abgrätschen aus dem Reitsitz und dem Liegestütz. Sprung zum Stand auf dem Pferd.

c) Spiele

Barlauf, Schlagball, Schleuderball, bei geeignetem Platz und kühlem Wetter auch Hand- und Fußball; bei kleinen Klassen Faustball.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse VI (15 Jahre)

a) Schulübungen

Wiederholen und Steigern der bisher geübten Formen. Erweitern durch Widerstandsübungen. Übungen an der Sprossenwand.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: 100-m-Lauf, Staffellauf; Langstreckenlauf bis zu 1000 m in mäßiger Zeit (etwa 15 Minuten), aber nicht in wettkampfmäßiger Form.

Hoch-, Weit- und Hochweitsprung; Dreisprung. Kugelstoßen 5 kg beidarmig. Gerwurf (wahlfrei). Übungen im Ringen im Stand (wahlfrei).

Schwimmen: Freischwimmerprüfung. Rettungsschwimmen; Wiederbelebungsversuche.

Geräteübungen: Hangeln im Streck- und im Beugehang, auch an einem Tau.

Am Reck: Felgaufzug am sprunghohen Gerät; Felg- und Knieaufschwung aus dem Beugehangschwingen; Felgabzug aus dem Stütz in den Streck-sturzhang und Wiederaufzug. Ungleicharmiges Aufstemmen. Flanke aus dem Stütz. Unterschwung über die Schnur.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Kürübungen: Kippe, Felg- und Knieaufschwung aus dem Schwingen im Streckhang; verschiedene Wellumschwünge.

Am Barren: Aufstemmen aus dem Schwingen im Unterarmstütz; Stützenschwingen mit Armwippen beim Vorschwung; Armbeugen und -strecken im ruhigen Streckstütz. Einspreizen zum Sitzen und zum Streckstütz. Hocke über einen Holmen, Flanke über beide Holmen aus dem Seit- und Liegestütz. Kippe und Sitzen vor den Händen.

Kürübungen: Oberarmkippe, Schwungstemme, Rolle, Schulterstand, Überschlag.

Am Pferd: Längsgrätsche, Stützsprünge über das quergestellte Pferd mit Steigern der Höhe, Freisprung; Flanke und Hocke aus dem Stütz.

Kürübungen: Flanke im Anschluß an das Vor- und Zurückschwingen eines Beines; einfache Spreizübungen; Schraubenaufsitzen auf den Hals oder das Kreuz und Schere; Überschlag.

c) Spiele

Wie in Klasse V.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse VII bis IX (16—18 Jahre)

a) Schulübungen

Ordnungsübungen

Auswahl kräftiger Übungen aus dem Freiübungsstoff des deutschen Turnens und der neueren Gymnastik, Hantelübungen. Keulenübungen in einfacher Form (wahlfrei).

Schwierigere Übungen an der Sprossenwand.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: 100-m-Lauf, Langlauf bis zu 3000 m ohne Wettkampf in 12—15 Minuten, Staffelläufe, Geländelauf, Hindernislauf, Hürdenlauf (wahlfrei).

Hoch- und Weitsprung mit Anlauf als Hauptübung; daneben Sprünge aus dem Stand, Hochweitsprung und Dreisprung. Sprünge über feste Hindernisse. Stabweitsprung und Stabhochsprung über mäßige Höhe. Haltungssprünge.

Kugelstoßen 5 kg beidarmig, auch aus dem Kreis. Schleuderballwurf. Gerwurf. Heben leichter Gewichte. Kugelstoßen, Speer- und Diskuswurf (Vorsicht).

Schwimmen: Die verschiedenen Schwimmarten; Lagenstaffeln, Wassersprünge.

Geräteübungen: Klettern; Hangeln, auch an einem Tau und einer Stange. Klimmziehen. Armbeugen und -strecken im Stütz.

Am Reck: Felgaufzug am sprunghohen Reck mit Benützung des Aufschwungs, aus dem ruhigen Hang mit Beugen der Arme, mit Anristen bei gestreckten Armen. Langsamer Felgabzug zur Schwebehalte. Aufstemmen ungleicharmig. Felg- und Knieaufschwung aus dem Schwingen im Streckhang. Flanke und Unterschwung aus dem Stütz. Laufkippe, Schwungkippe.

Kürübungen: Abwerfen aus dem Stütz in den Hang- und Riesenfelgaufschwung; gleicharmiges Aufstemmen, Rückstemmen, Schwungstemmen, Anschwebkippe, Stützkippe, Kreuzaufschwung nach dem Durchhocken aus dem Streckenhangschwingen. Freie Felge zum Stand, freier Felgüberschwung in den Hang; Wende, Grätsche aus dem Stütz, Hocke (Vorsicht), kurze Übungsverbindungen.

Am Barren: Stützschwingen mit Armwippen beim Vorsprung, beim Rückschwung und bei beiden; dasselbe mit Stützhüpfen, Armbeugen und -strecken in ruhigen Stütz; Löwengang, Sitzwechsel mit Zwischenschwung durch den Beugestütz. Kehre und Wende aus dem Beugestützschwingen. Schwingen im Überarmhang. Ankippen, Oberarmkippe. Schwungstemme zum Grätschsitz hinter den Händen und in den freien Stütz. Ein- und Ausspreizen, Ausgrätschen vor- und rückwärts; Kehrschwung in den Stütz. Fechterkehre aus dem Außenquersitz; Flanke, Wende, Hocke und Grätsche aus dem Seitliegestütz. Überschlag mit gestreckten Armen. Kurze Übungsverbindungen.

Am Pferd: Stütz- und Freisprünge über das quergestellte Pferd. Einfache Spreizübungen. Längsgrätsche, auch über die vorgelegte Springschnur. Fechtersprünge als Hintersprünge.

Kürübungen: Längshocke, Überschlag, Schersprung, schwierigere Spreizübungen.

c) Spiele

Fußball und Handball.

Ziel: Verhalten im Mannschaftsspiel.
Weg: Ballbeherrschung (Technik).
Spielbeherrschung (Taktik).
Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Turn- und Sportunterricht in Mädchenschulen

6.—9. Lebensjahr: 3 Wochenstunden
ab 10. Lebensjahr: 2 Wochenstunden
1 Spiel- oder Schwimmstunde (wahlfrei)

Der Turn- und Sportunterricht für Mädchen muß dem besonderen Körperbau und den spezifischen Funktionen des weiblichen Geschlechts schon frühzeitig Rechnung tragen. Das Musikalisch-Rhythmische wird durch Singspiele weitgehendst gepflegt, Abwechslung durch Ballspiele geboten. Die Ausgleichsbewegungen im Sinne nachahmender Übungen von Tierbewegungen (Froschhüpfe) bereiten im ersten Altersabschnitt (6 bis 9 Jahre) viel Vergnügen und Freude. Kurzdauernde, systematische Übungen sollen den Grund für die späteren Schulabschnitte legen und bei den Knaben vom willkürlichen Spiel zum geordneten Turnen überleiten und eine Beanspruchung aller Muskelgruppen gewährleisten. Im übrigen gelten die für Knaben schon angedeuteten Grundsätze. Bei den älteren Mädchen des zweiten Altersabschnittes (10—12 Jahre) tritt der Sinn für Gymnastik als Ausdrucksform des Bewegungstriebes in den Vordergrund. Bevorzugt wird die schwunghafte, rhythmische Form, den Lauf nach dem Tamburin mit Körperdrehungen während des Laufes, Unterbrechung durch eingelegte Sprünge und andere Modifikationen. Durch Steigerung des Tempos, durch An- und Abschwellen der Bewegungsphasen lassen sich zahlreiche Variationen durchführen. Gerade in dieser Sportform wird die physische Konstitution des Mädchens am weitgehendsten berücksichtigt. Der anatomische Aufbau des weiblichen Körpers mit seinem breiten Becken und schmalen Schultergürtel bedingt eine geringe Eignung für das Geräteturnen der höheren Klassen. In diesem Alter besteht noch allseitiges Interesse für die Leichtathlethik, das aber in der III. Stufe (12—15 Jahre) erheblich zu sinken beginnt; denn jetzt treten gehobenes Interesse für Gymnastik, Tanz und Tennis in den Vordergrund. Lauf, Sprung und Wurf, die rein anlagemäßig in beiden Geschlechtern verankert sind, können weiterhin ausgebaut werden. Jedoch ist zu beachten, daß nach statistischen Beobachtungen eine Erhöhung der Leistungsergebnisse von Schnellkraftübungen nach dem 13.—14. Lebensjahr nicht mehr zu erreichen ist. Vielseitige Beobachtungen haben gezeigt, daß trotz besten Allgemeinzustandes eine sehr schnelle Überlastung des Bewegungsapparates erfolgt.

Mit dem Eintritt der Menstruation erfolgt eine totale Umstimmung des gesamten Körpers, was erheblich zu beachten ist. So besteht z. B. während dieser Jahre eine erhöhte Rißgefahr der Muskulatur. Die Mädchen verlangen von selbst eine Abstimmung der sportlichen Übungen auf einen speziellen weiblichen Typ. Gymnastik und tänzerische Übungen bilden den Mittelpunkt, müssen aber zur Beanspruchung der übrigen Körperpartien mit Leichtathletik und Geräteübungen in vernünftigem Maß ausgeglichen werden. Als Beispiel kann bei genügend großen Klassen Handball durchgeführt werden. Nicht zu vergessen ist die Bedeutung des Schwimmens, seine Durchführung und Erlernung unter Ausnutzung aller dazu geeigneten Möglichkeiten, im besonderen die Ausbildung von Rettungsschwimmen. Nach dem 15. Lebensjahr tritt im allgemeinen die Leistungsarbeit am Gerät weiter zurück, während die gymnastischen Übungen den größten Zeitraum der Übungsstunden ausfüllen. Wintersport und besondere Sportarten wie Rudern, Hockey usw. sind von örtlichen Verhältnissen abhängig.

Als Richtlinien für den Unterricht können die bisherigen Richtlinien und Lehrpläne für den Unterricht an Mädchenschulen unter Streichung der unten angeführten Punkte verwendet werden.

Richtlinien für Leibeserziehung in Mädchenschulen — 1941. Es sind zu streichen:

Lehrplan I. Stufe, 6.—9. Lebensjahr: Zielwurf nach Kreisen an der Wand, Keulen oder Sprungständern. Wandern im Rahmen der Lehrwanderung.

Lehrplan II. Stufe, 9.—12. Lebensjahr: Zu streichen sind: Kinkkampf. Zielwurf mit Schlagball und Hohlball. Wandern.

Lehrplan III. Stufe, 12.—15. Lebensjahr: Es ist zu streichen: Wandern.

Lehrplan IV. Stufe, 15.—18. Lebensjahr: Es ist zu streichen: 2000-m-Lauf, Wandern.

Außerdem sind alle Lieder als Begleitlieder zu streichen, die aus der nationalsozialistischen Zeit stammen, den Militarismus verherrlichen oder andere Völker verächtlich machen.

Lehrplan I. Stufe

Mädchen vom 6. Lebensjahre an

Spielplan — Turnen

Allgemeine Körperschulung

a) in Form von Nachahmungsübungen (Arbeits- und Tierübungen),
b) in Form des Kriechens, Gehens, Federns, Hüpfens, Springens, Laufens unter besonderer Berücksichtigung der Fußarbeit.
c) in Spielformen mit dem Partner.

Laufschule des Grundschulkindes im Laufspiel: Schnellauf: 50 m — Pendelstaffel in Spielformen, Scherzformen. — Laufen mit eingefügten Stampfschritten. — Laufen mit Handklatsch, mit Musik. — Laufen mit Rollen eines Balles, mit Treiben eines Reifes.

Sprungschule: Allgemeine Sprungerfahrung sammeln (wir hüpfen im Springseil, arbeiten mit dem Springseil, springen in die Weite und Höhe, über Hindernisse aller Art). — Weitsprung: in freier Art. — Hochsprung: in freier Art, Hocksprung.

Wurfschule des Grundschulkindes im Wurfspiel: Werfen in die Höhe und Weite mit kleinem Ball, Hohl- und Vollball, verbunden mit Fangübungen. — Schlagballweitwerfen.

Hindernislaufen: Gehen, Laufen, Klettern, Steigen, Hüpfen und Springen über kleine Hindernisse aller

Art (Schwebestangen, Langbank, Kästen, Bänke, Steigen über Kästen, Treppensteigen u. ä. Klettern an allen Geräten, An- und Abhüpfen von Schwebestangen, Springkasten, Hüpfen u. Hinken im Spring- und Schwingseil. — Sprünge über Partnerinnen, von Matte zu Matte, von Kasten zu Kasten usw.

Singspiele: Entfaltung der Bewegungsfreude im Kind durch Lied, Musik und kleine Rhythmen. 1. Kranzflechten. 2. Die goldene Brücke. 3. Wanderspiel. 4. Der Gänsedieb. 5. Der Sandmann. 6. Das Taubenhaus. 7. Kleiner Schelm bist du. 8. Den Wind, den Wind. 9. Gretel, Gretel, liebes. 10. Wir sind die Musikanten.

Laufspiele: Einfache Wettlaufarten in der Geraden oder Kreisbahn: Komm mit, lauf weg. Nummernwettlauf:

1. Spiele des reinen Laufes: Dreiballauf.
2. Spiele, in denen ein stärkeres geistiges Moment (Spielübersicht), Einstellung auf den Gegner und eine stärkere Beteiligung der gesamten Spielmannschaft in Erscheinung tritt: Katze und Maus, Zeck- und Haschspiele, Irrgarten, Die Dritte abschlagen, Schlaglaufen.
3. Spiel mit Entwicklung vom Einzelspiel zum Mannschaftsspiel: Urbär, Schwarzer Mann, Tag und Nacht.

Wurfspiele: Wurf- und Fangspiele (Ballschule), ausgestaltet in Richtung auf Wanderball in Gasse und Kreis, Neckball, Wettwanderball, Balljagd im Kreis, Ballkönigin, Rollball, Stehball, Ballraten, Treibeball. Spielerisches Baden und Gewöhnungsübungen im Wasser.

Winterliche Leibesübungen: Schneeballspiele, Rodeln, Skilauf bei günstigen landschaftlichen Verhältnissen.

Lehrplan II. Stufe

Klasse I (bzw. V in der Volksschule), 10. Lebensjahr

a) Schulübungen

Ordnungsübungen: Gehen, Hüpfen, Laufen. Natürlicher Gang und Lauf in der Doppelreihe oder auf dem geöffneten Kreis, in Schlangenlinie, Schnecke oder ähnliche Formen. Gehen mit Gesang. Zehengang, Steiggang, Hopserhüpfen, Galopphüpfen vorwärts und seitwärts mit lockeren Rumpf-, Kopf- und Armbewegungen. Nachstellgang seitwärts auch mit Fuß- und Kniewippen und Armbewegungen. Schrittwechselgang, Schottischhüpfen. Gehen mit Aufhüpfen nach 4 und 3 Schritten. Gehen mit eingelegten Schlagfertigkeitsübungen (Halten, Fallen zur Hockstellung, Schneidersitz u. ä.), Dauerlauf bis zu 3 Minuten.

Ordnungsübungen: Einfache Haltungs- und Atemübungen. Streckübungen. Rumpfübungen im Grätschstand, im Knien, Sitzen und Liegen. Nachahmungsübungen. Arbeitsbewegungen in Spielform. Gewandtheitsübungen. Fallen zur Hockstellung, zum Schneidersitz und Wiederaufspringen. Hüpfen auf und von der Stelle sowie mit Drehungen. Gleichgewichtsübungen im Stand auf einem Bein, auf den Schwebekanten und auf dem Schwebebaum. Lockerungsübungen. Trockenschwimmübungen.

An den Geräten. Übungen im Hangstand. Übungen im Liegestütz mit Stand auf dem Boden und Stütz gegen ein Gerät. Streckhang mit Arm- und Beintätigkeiten. Hangeln vorwärts und seitwärts an waagrechten Geräten. Sprung in den flüchtigen Beugehang und Seitstütz. Einfache Freiübungen mit Stütz gegen ein Gerät. Mit Aufstellen eines Fußes oder im Sitz auf den Schwebekanten. Übungen an der Sprossenwand.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen. Schnellauf 50 m, Pendelstaffel, Nummernwettlauf, Hindernislauf über Schwebekanten, Sprungstellen, Schwingseile und andere Geräte, Übersteigen und Durchkriechen von Hindernissen, Weit- und Hochsprung aus dem Stand und mit freiem Anlauf in freier Form. Weitwurf mit dem Schlagball. Wettläufe auf einem Bein, auf allen Vieren. Froschhüpfen.

Übungen im Ziehen, Schieben, Heben und Tragen, Purzelbaum, Gewöhnungsübungen im Wasser.

Geräteübungen. Schaukeln an den Ringen mit Ablaufen, Gehen und Laufen, Springen über das ruhig gehaltene Schwingseil, Durchlaufen, Hüpfen im Seil. Hüpfender Kreis. Gehen und Laufen am Rundlauf mit verschiedenen Griffen. Glocke, Gehen auf der Schwebekante mit Unterstützung.

Steigen an der senkrechten und an der schrägen Leiter. Klettern. Sprung zu Sitzen auf Geräten und zu flüchtigem Seitstütz. Tiefsprung, Überdrehen, Durchhocken, Felgabzug, Knieliegehang, Kniehang. Liegehang.

a) Spiele

Scherzhafte und vorbereitende Spiele: Schwarzer Mann, Schlaglaufen, Drittenabschlag, Hetzball, Jägerball, Eckball, Wanderball, in der Gasse und auf dem Kreis, Neckball.

Hauptspiele: Völkerball, Grenzball mit dem kleinen Ball. Dazu einfache Singspiele und Volkstänze.
Im Winter: Rodeln und Eislauf.

Klasse II (bzw. VI in der Volksschule), 11. Lebensjahr

a) Schulübungen

Ordnungsübungen: wie in der vorigen Klasse.

Gehen, Hüpfen, Laufen: Wiederholung der Übungen der Klasse I Dreitrittgang, Hackenschottisch, Wiegegang seitwärts und vorwärts. Gehen mit Aufhüpfen nach vier, drei und zwei Schritten und mit eingelegtem Laufsprung. Lauf mit Knieheben, Laufen in wechselndem Zeitmaß. Dauerlauf bis zu 4 Minuten.

Freiübungen: Fuß- und Kniewippen, Fuß- und Armkreisen, Hüpfübungen, auch mit Beinspreizen und mit Knieheben und Beinstrecken, kräftige Rumpfübungen, auch in der Grundstellung.

In der Rückenlage: Rumpf- und Beinheben, Radfahren, Überheben der Beine und Anspringen zum Stand. Strecken eines Beines und beider Beine in der Hockstellung. Übungen im Liegestütz. Schwierigere Gleichgewichtsübungen.

An den Geräten: Schwierigere Übungen im Hangstand und im Liegestütz vorlings, seitlings und rücklings. Im Streckhang und im Beugehang. Streckstütz. Hangeln an der waagrechten Leiter und am Reck. Spannhang. Rumpfsenken rückwärts aus dem Sitz auf dem Barren oder den Schwebekanten bis zur schrägen Haltung. Rumpfbeugen rückwärts aus dem Waageliegen.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf 50 m. Dreibeinlauf, Hoch- und Weitsprung aus dem Stand und mit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

freiem Anlauf. Wurf mit dem Schlagball und Faustball. Pendelstaffel.

Baden und Gewöhnung an das Wasser; vorbereitende Schwimmübungen im Wasser.

Geräteübungen: Schaukeln an den Ringen schwerungen (Bälle). Hüpfen im Seil, a Drehungen.

Am Rundlauf: Laufen mit Sprungschritten, Kreislaufen im Wechsel mit Kreisfliegen. Kreisschwingen im Oberarmhang.

Schwierigere Frei- und Gehübungen auf den Schwebekanten. Steigen an der Ober- und Unterseite der schrägen Leiter. Umsteigen, Abwärtshangeln an der Unterseite.

Klettern, Klettersteigen, Hangeln an den Stangen. Sprung zu Sitzen auf Geräten. Felgabzug. Tief- und Mutsprung.

c) Spiele

Wie in Klasse I vorbereitende Übungen zum Schlagball Singspiele und Volkstänze.

Hauptspiele: Grenzball mit dem kleinen Ball, Völkerball.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse III (bzw. VII der Volksschule), 12. Lebensjahr

a) Schulübungen

Ordnungsübungen

Gehen, Hüpfen, Laufen: Gehen mit Hüpfen nach jedem Schritt, mit lockeren Bewegungen der Arme und des freien Beines. Gehen und Laufen mit eingelegtem Spreizsprung. Doppelschottischhüpfen. Laufen mit Laufsprüngen, mit hohem Knieheben. Dauerlauf bis zu 5 Minuten.

Freiübungen: Wie in Klasse I und II. Rumpfübungen mit erschwerendem Armhalten, auch in Schritt- und Auslagstellungen. Drehen des gebeugten und gesenkten Rumpfes. Beugen und Senken des gedrehten Rumpfes. Rumpfkreise. Rumpfschwünge und Armkreise mit leichten Hanteln.

An den Geräten: Wiederholen der Übungen im Hangstand und Liegestütz. Knieheben und Beinstrecken im Streck- und Beugehang.. Schwierigere Übungen im Hangeln, auch im Beugehang. Rumpfübungen aus dem Sitz und Waageliegen. Standwaage und Spannbeuge mit Stütz oder Griff an einem Gerät. Übungen im Hang vorlings und rücklings an der Sprossenwand.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Steigerung der Leistungen im Lauf, Sprung und Wurf. Sprung über niedere und feste Hindernisse. Staffellauf. Erlernen des Brustschwimmens.

Geräteübungen: Kreisspringen, Kreisschwingen im Hang an zwei Leitern, Glocke mit dem Gesicht nach außen.

Gehen mit Niederknien auf den Schwebekanten. Umsteigen von der Unterseite der schrägen Leiter zur Oberseite. Abwärtshangeln an den Sprossen. Aufwärtshangeln an den Holmen, auch mit Schwingen der Beine. Klimmziehen, Armbeugen und -strecken im Liegestütz. Klettern und Hangeln. Felgaufzug. Schwingen zum Sitzen auf dem Barren, Kehre.

Am Schwebebaum oder Pferd: Aufknien, Aufhocken, Tiefsprünge vom Stand auf dem Gerät.

c) Spiele

Scherz- und vorbereitende Spiele: in freier Auswahl.

Hauptspiele: Grenzball mit dem großen und mit dem kleinen Ball, Schlagball, Barlauf, Volkstänze.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse IV (13 Jahre)

a) Schulübungen

Ordnungsübungen: wie bisher.

Gehen, Hüpfen, Laufen: Wiederholen der bisher geübten Formen Hackenschottisch, Schlaghüpfen, Hüpfübungen mit dem Springseil oder Sprungreifen. Laufen vorwärts und rückwärts. Stillauf, Dauerlauf bis zu 5 Minuten.

Freiübungen: Armkreisen, auch mit Belastung durch leichte Hanteln. Eisenstabübungen. Lockeres Fuß-, Knie- und Hüftgelenkwippen, Beinschwingen, auch mit Hüpfen auf dem Standbein. Rumpfübungen mit Nachfedern, Standwaage mit Aufstützen der Hände auf ein Gerät und mit gegenseitiger Unterstützung. Rumpfkreisen. Bodenübungen und Übungen im Liegestütz.

An den Geräten: Wiederholen der Übungen im Hangstand und Liegestütz, im Streck- und Beugehang. Seit- und Querstreckstütz. Knie- und Beinheben. Anristen im Hang.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Schnellauf 75 m. Wettläufe mit Umkehren und mit leichten Hindernissen; kurze Waldläufe. Hochsprung als Kehrsprung. Weitsprung mit vollem Anlauf. Weitwurf mit dem kleinen und großen Ball. Brustschwimmen, einfache Wassersprünge.

Geräteübungen: Schaukeln an den Ringen, Rückwärtsschaukeln im Beugehang.

Am Schwingseil: Kreisschwingen im Hang an einer Leiter. Kreisflieger im Liegehang.

Schräge Leiter: Außer den bisherigen Übungen, Abwärtshangeln im Beutehang an den Holmen. Klimmziehen, Armbeugen und -strecken.

Im Liegestütz: Klettern und Hangeln.

Am Barren: Sitzwechsel mit Zwischenschwung, Kehre, Wende.

Am Reck: Felgaufschwung und -abschwung. Knieaufschwung.

Am Pferd: Flanke, Hocke. Niedersprünge vom Stand auf dem Gerät.

c) Spiele

Wie in Klasse III. Grenzball, Barlauf, Schlagball.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse V (14 Jahre)

a) Schulübungen

Ordnungsübungen: wie bisher.

Gehen, Hüpfen, Laufen: Die bisher geübten Formen, auch mit Drehungen und lockeren Bewegungen des Rumpfes und der Arme; Schrittzwirbel. Wechsel vom gewöhnlichen Lauf und Stillauf. Lauf mit eingelegten Sprüngen, auch mit Drehungen. Sprünge mit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Spreizen, Scheren, halben und ganzen Drehungen. Dauerlauf bis zu 6 Minuten.

Freiübungen: Schwierigere Haltungsübungen. Übungen in fortlaufender, fließender Form mit Steigern der Zahl der Wiederholungen. Grundformen aus neueren Gymnastiksystemen wahlfrei.

An den Geräten: Übungen im Hangstand und Liegestütz (auch seitlings und rücklings), im Streck- und Beugehang und im Streckstütz.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: 75-m-Lauf, auch mit tiefem Ablauf, Pendelstaffel und Rundstaffel mit fliegender Übergabe.

Hoch- und Weitsprung aus dem Stand und mit Anlauf, auch aus dem Querstand, mit seitlichem Anlauf und mit Drehungen. Wurf mit dem Schlag- und mit dem Hohlball. Tauziehen. Ringender Kreis. Steigern der Fertigkeit im Brustschwimmen, einfache Wassersprünge.

Geräteübungen: Schaukeln an den Ringen, auch im Beugehang, Übungen am Rundlauf, wie in Klasse IV, dazu Kreisschwingen im Oberarmhang mit 1/4- und 1/2-Drehungen. Hangeln aufwärts an den Stangen, an der waagrechten Leiter und am Reck. Hangkehre (Vorsicht). Auf- und Umschwünge, Unterschwünge. Klettern, Kletternsteigen, Wanderklettern und Wanderhangeln. Übersprünge über das quergestellte Pferd und über den Bock.

c) Spiele

Auswahl aus den bisherigen Spielen, besonders Grenzball und Schlagball. Auch Korb- oder Handball. Volkstänze.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse VI (15 Jahre)

a) Schulübungen

Wiederholen und Steigern der bisherigen Formen, besonders Übungen zur Kräftigung der Bauch- und der Rückenmuskulatur. Sprunglauf. Drehsprung. Einfache Arm-, Unterarm- und Handkreise mit Keulen, auch in Verbindung mit Rumpfbeugen und Hüpfspringen.

b) Leistungsübungen

Volkstümliche Übungen: Wie in Klasse V für kräftige Schülerinnen auch Laufen über 100 m. Waldlauf im mäßigen Tempo. Steigern der Leistungen im Sprung und Wurf. Kugelstoßen. Wurf mit dem leichten Ger (wahlfrei).

Schwimmprüfung: 100-m-Brustschwimmen. Erlernen des Rückenschwimmens. Einfache Wassersprünge. Anleitung zum Rettungsschwimmen, Wiederbelebungsversuche.

Geräteübungen: Wiederholen des bisher geübten Stoffes mit Steigerung der Ansprüche an Kraft, Geschicklichkeit und Formgebung.

Am Barren: Kehre und Wende mit Drehungen, Ausspreizen und Ausgrätschen. Schraubenspreizen. Auf- und Umschwünge am hochgestellten Reck. Flanke, Wende, Kehre, Hocke, Wolfssprung am Pferd, Grätsche wahlfrei.

c) Spiele

Pflege weniger Parteispiele, besonders Schlag- und Korb- oder Handball, bei kleinen Klassen Trommel- oder Faustball. Volkstänze.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Klasse VII bis IX (18 Jahre)

a) Schulübungen

Ordnungs-, Gang-, Lauf-, Hüpfübungen wie bisher. Freiübungen besonders in langsamer, zügiger und lockerer Form. Fließend. Keulen-, Stab- und Hantelübungen. Schwierigere Fromen aus neueren Systemen wahlfrei. Schulübungen an den Geräten mit Betonen der haltungsbildenden und ausgleichenden Formen. Übungen an der Sprossenwand. Widerstandsübungen.

b) Leistungsübungen

Befestigen der bisherigen Übungen und Bevorzugung der volkstümlichen Übungen und des Schwimmens

c) Spiele

Vermehrte Pflege der Spiele der Klasse VI. Volkstänze nach freier Auswahl und mit freier Ausgestaltung durch die Schülerinnen.

Im Winter: Rodeln, Schlittschuh- und Skilauf.

Herausgeber und Schriftleitung: Badische Staatskanzlei, Freiburg i. Br., Rotteckplatz 2, Fernsprech-Nr. 2475
Druck und Verlag: Poppen & Ortmann, Freiburg i. Br., Kaiser-Joseph-Straße 229

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ingenieurschule Konstanz

Reimers, Heinrich, Dozent
Schug, Georg, Dipl.-Ingenieur
Seger, Gregor, Dr. Ingenieur
Stieß, Walter, Versuchs-Ingenieur

Gewerbeschule Freiburg

Scheuring, Otto, Berufsschullehrer
Stolz, Marianne geb. Michels, Gewerbeoberlehrerin
Binder, Theo, Bäckermeister
Blank, Franz, Metzgermeister
Dischinger, Franz Josef, Friseurmstr.
Geschöll, Josef, Dekorations- und Kirchenmalermeister
Klott, Adolf, Werkstattlehrer
Klott, Franz, Schlosser- und Schweißermeister
Meyer, Karl, Dekorationsmalermeister
Heath, Ramsy, Schreinermeister
Schneider, Karl, Malermeister
Hagmayer, Paul, Studienrat
Hupfer, Alfons, Berufsschullehrer
Raith, Karl, Fachvorsteher
Schill, Luise, Berufsschullehrerin
Schultheiß, Otto, Fachschuldirektor

Handelsschule Freiburg

Böhler, Karl, Studienrat
Bucherer, Gertrud, techn. Lehrerin
Eberhard, Walter, Studienrat
Hattel, Maria, Studienrätin
Litterst, Karl, Oberstudiendirektor
Waldner, Hildegard, techn. Lehrerin
Weber, Emil, Studienrat
Zimmermann, Ilse, Studienassessorin
Weller Elsbeth, techn. Lehrerin
Engel, Frieda, techn. Lehrerin

Gewerbeschule Baden-Baden

Janschütz, Josef, techn. Lehrer
Richter, Anna, Berufsschullehrerin
Weismann, Eberhard, techn. Lehrer
Beurer, Emil, Studienrat

Handelsschule Baden-Baden

Pfeiffenberger, Berthold, Studienrat
Busch, Lismarie, techn. Lehrerin

Berlitz-Schule Baden-Baden

Großmann, Ludwig, Oberregierungsrat
Großmann, Hildegard, Oberregierungsrätin
Reiner, Eva, Sprachlehrerin
Hilgenstock, Daisy, Lehrerin
Pahl, Käthe, Lehrerin
Mielsch, Walter, Dolmetscher

Gewerbeschule Lörrach

Trefzer, Max, Haagen, Berufsschullehrer
Schmidt, Max, Kunstmaler
Dietz, Alfred, Friseurmeister, Fachlehrer
Keller, Ludwig, Berufsschullehrer
Grether, Ernst, Studienrat, Schopfheim

Handelsschule Lörrach

Schmid, Dr. Helene, Studienrätin

Gewerbeschule Lahr

Kern, Josef, Dipl.-Ingenieur
Römer, Franz, Dipl.-Ingenieur

Gewerbeschule Singen

Buß, Eduard, Berufsschullehrer
Hirsch, Erich, Gewerbelehrer

Handelsschule Singen

Maier, Franziska, techn. Lehrerin
Reindel, Beate, Studienrätin
Schmidt, Herta, Hauswirtschaftslehrerin
Seesler, Karl, Studienrat

Handelsschule Offenburg und Oberkirch

Kurz, Liesel, Studienassessorin
Luem, Maria, Schulhelferin
Röderer, Mina, Hauswirtschaftslehrerin
Schubert, Wanda, Studienassessorin
Vogt, Dr. Franz, Studienrat

Gewerbeschule Oberkirch

Brecht, Maria, Hedwig, Fachlehrerin

Gewerbeschule Offenburg

Moosbrugger, Emilie, Fachschuloberlehrerin
Kempf, Franz, Fachlehrer

Gewerbeschule Säckingen

Breneis, Maria, techn. Lehrerin

Landwirtschaftsschule Hochburg

Ill, Anna, Angestellte
Mülke, Karl Heinz, Dipl.-Gärtner
Bächler, Elsa, Hausverwalterin
Böschen, Josef, Regierungslandwirtschaftsrat
Frey, Lina, Bürogehilfin

Landwirtschaftsschule Waldkirch

Eiskant, Paula, Schreibgehilfin

Gewerbeschule Emmendingen

Karl, Helmut, Ingenieur

Gewerbeschule Radolfzell

Schäfer, Anna, Berufsschullehrerin

Gewerbeschule Villingen

Schlee, Georg, Fachschuldirektor

Gewerbeschule Rheinfelden

Ballaban, Herbert, Fachlehrer
Klasterer, Mathilde, Friseurmeisterin

Landwirtschaftsschule Schopfheim

Haase, Felix, Kreisobstbauinspektor

Gewerbeschule St. Georgen

Härdle, Emil, Gewerbeschuldirektor
Mayer, Alfred, Studienrat
Maier, Hermann, Berufsschullehrer

Handelsschule Meßkirch

Neimeier, Elfriede, Handelsoberlehrerin

Handelsschule Waldshut

Braun, Luise, Berufsschullehrerin
Sauer, Mina, techn. Lehrerin

Gewerbeschule Gaggenau

Gehring, Heinrich, Studienrat
Mosch, Günther, Gewerbeschullehrer
Mußler, Leopold, Studienrat
Stadelhofer, Otto, Studienrat

Handelsschule Donaueschingen

Schäfer, Erwin, Handelsschuldirektor
Seeber, Elisabeth, Studienrätin

Handelschule Furtwangen

Litterst, Alfred †, Studienrat

Handelsschule Rastatt

Dolland, Artur, Studienrat

Höhere Schulen

Mädchen-Oberrealschule Baden-Baden

Boschen, Elsa, Studienassessorin
Pleißner, Elisabeth, Studienassessorin
Schieß, Karl, Professor
Schwanitz, Anna Maria, Studienrätin
Sumpf, Emil, Studienrat
Wagner, Franz, Professor

Oberrealschule Baden-Baden

Bender, Robert, Oberstudiendirektor
Friedmann, Josef, Professor
Jörger, Berthold, Oberschullehrer
Kindle, Ernst, Professor
Neckermann, Ernst, Professor
Ries, Emil, Professor
Weiler, Karl, Studienrat

Gymnasium Baden-Baden

Armbruster, Oskar, Professor
Hauschild, Bruno, Musiklehrer
Maichle, Dr. Albert, Professor
Schäfer, Anton, Professor
Schindler, Dr. Kamill, Professor
Schunder, Leopold, Professor
Quenzer, Lothar, Professor
Wahl, Gertrud, Studienrätin

Oberrealschule Bühl

Harbrecht, Josef, Professor
Rädle, Hugo, Professor

Gymnasium Donaueschingen

Giese, Dr. Waldemar, Studienrat
Hall, Alfred, Professor
Martin, Josef, Professor
Rieseberg, Otto, Professor
Weitzel, Reinhold, Studienrat
Peter, Karl, Professor

Oberrealschule Emmendingen

Brommer, Anton, Professor
Schinzinger, Erika, Oberschullehrerin

Oberrealschule I Freiburg

Grundel, Friedrich, Oberstudiendirektor
Frühe Eugen, Professor
Walter, Fritz, Professor
Sohm, Karl, Professor
Schwarz, Wilhelm, Professor
Schaub, Dr. Friedrich, Professor
Rieß, Ernst, Studienrat
Rudolf, Sigmund, Professor
Morath, Alfons, Professor
Mehler, Ruth, Studienassessorin
Loos, Karl, Professor
Hauser, Paul Ludwig, Professor
Bühler, Christian, Professor

Oberrealschule II Freiburg

Graf, Konrad, Studienrat a. D
Huber, Max, Professor
Montfort, Peter, Professor
Moser, Christian, Oberstudienrat
Person, Dr. Karl, Oberstudiendirektor
Rummel, Bruno, Studienrat
Schill, Emil, Studienassessor
Schmid, Dr. Karl Friedrich, Professor
Specht, Dr. Hans, Professor
Stadler, Kaspar, Professor
Stöcke, Dr. Alfred, Studienassessor
Vogelbacher, Meinrad, Professor
Wüst, Dr. Alois, Professor

Verschiedene Höhere Schulen, Freiburg

Obrecht, Josef, Professor
Nunier, Dr. Walter, Oberstudiendirektor
Longerich, Josef, Studienrat
Weißenrieder, Josef, Studienrat, Reutlingen
Berger, Dr. Karl, Studienrat, Müllheim
Albrecht, Erika, Studienreferendarin
Bäckert, Annemarie, Studienreferendarin
Bell, Lore, Studienreferendarin
Born, Dr. Irmgard, Studienreferendarin
Brentano, von Lilla, Studienreferendarin
Duelli, Erika, Studienreferendarin
Ewert, Paul, Studienreferendar
Gitzinger, Oskar, Student
Hug, Maria, Studienreferendarin
Ludwig, Valentin, Studienrat
Mayer, Johanna, Studienreferendarin
Sander, Margarete, Studienreferendarin
Schauber, Irma, Studienreferendarin
Schulze, Renate, Lehramtskandidatin
Spitzmüller, Irmingard, Studienreferendarin
Stiller, Rosemarie, Studienreferendarin
Walz, Eva, Privat-Musiklehrerin
Wolf, Marietta, Studienreferendarin

Gymnasium Freiburg

Breithaupt, Max, Oberstudiendirektor

Privatschule Dr. Hörth, Freiburg

Dups, Priska, Dipl.-Sprachlehrerin
Stern, Karl, Hauptlehrer

Privatschule Weigel, Freiburg

Bächle, Karl, Privatlehrer
Bonte, Otto, Studienrat
Weigel, Alice, Lehrerin

Realschule Gernsbach

Essig, Adolf, Professor
Lusch, Dr. Wilhelm, Professor
Riese, Lola, Professorin

Schloßschule Gaienhofen

Schnell, Dr. Hermann, Studienrat

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oberrealschule Konstanz

Junghanns, Dr. Hermann, Professor
Keilholz, Josefine, Studienassessorin
Kurrus, Gertrud, Oberschullehrerin
Neßler, Stefanie, Handarbeitsinspektorin
Scherzinger, Friedegär, Professor
Schweikart, Else, Studienassessorin
Stein, Johann, Studienrat
Thaa, Maria, Studienassessorin
Weltin, Matthias, Hausmeister
Unger, Mathilde, Studienreferendarin
Zechiel, Albert, Professor
Funk, Hildegard, Studienreferendarin
Gerspach, Dr. Artur, Professor
Speth, Hermann, Professor
Boeres, Karl, Studienrat
Diemer, Dr. Ludwig, Professor
Engstler, Dr. Bernhard, Professor
Gleichauf, Martin, Professor
Holzer, Erwin, Professor
Kaufmann, Dr. Eugen, Professor
Läufer, Dr. Emil, Professor
Trunzer, Paul, Professor
Vogel, Franz, Professor
Sigrist, Adolf, Professor

Gymnasium Konstanz

Doster, Dr. Wilhelm, Studienrat
Eichhorn, Otto, Professor
Holzhauer, Albert, Professor
Humpert, Dr. Theodor, Studienrat
Müller, Dr. Rudolf, Professor
Schüßler, Erwin, Professor
Stadel, Willi, Turn- und Sportlehrer
Straßler, Gottlieb, Professor

Oberrealschule Lahr

Brunk, Elisabeth, Studienassessorin
Herb, Elisabeth, Sportlehrerin
Schnell, Heinrich, Hausgehilfe

Gymnasium Lahr

Beidell, Gertrud, Studienassessorin
Hepting, Franz, Professor
Kiefer, Maria, Studienassessorin
Schwaab, Alfons, Professor
Ückert, Wendelin, Professor
Wimmel, Wilhelm, Professor
Rückert, Karl, Professor

Gymnasium Lörrach

Kleck Dr. Josef, Professor
Läubin, Friedrich, Studienrat
Beck, Dr. Richard, Professor
Burkhard, Gertrud, Studienassessorin
Pflüger, Robert, Studienrat
Schenk, Alexander, Professor
Schneider, Karl, Professor
Scherer, Berta, Hauptlehrerin
Weiß, Hedwig, Studienrätin
Raufer, Dr. Berta, Studienrätin
Fischer, Hans, Professor
Holler, Alfred, Professor

Oberrealschule Meersburg

Strigel Dr. Adolf, Professor

Oberrealschule Müllheim

Bauer, Emil, Studienrat
Sick, Heinrich, Studienassessor

Oberrealschule Neustadt

Koch, Eugen, Studienrat
Stegling, Adelheid, Studienassessorin
Grussy, Rosalie, Studienassessorin
Walther, Elisabeth, Studienreferendarin

Realschule Oberkirch

Rieger, Gertrud, Lehramtsassessorin

Mädchenoberrealschule Offenburg

Weber, Berta
Baitsch Ruth, Studienassessorin
Braxmeier, Berta, Studienassessorin
Frank, Paula, techn. Lehrerin
Haas, Anneliese, Studienassessorin
Schmitz-Aurbach, Klara, Professorin
Schwarzmann, Adolf, Studienrektor
Tirlow, Alexander, Oberschullehrer
Wolf, Maria,, Handarbeitslehrerin

Knabenrealschule Offenburg

Faller, Primus, Professor
Mußler, Josef, Professor
Schlör, Josef, Professor
Schmieder, Georg, Professor
Städele, Alfons, Professor
Wendling, Oskar, Professor

Gymnasium Offenburg

Doll, Dr. Franz, Studienrat
Grimmig, Karl, Professor
Henn, Karl, Professor
Kempf, Gustav, Professor
Müller, Josef, Professor i. R.

Oberrealschule Rastatt

Berberich, Klara, Studienassessorin
Reck, Edgar, Studienassessorin
Schächtele, Vinzenz, Professor und Klosterpfarrer
Schindler, Adolf, Professor

Gymnasium Rastatt

Graf, Ferdinand, Professor

Realschule Radolfzell

Göckel, Rosa, Studienrätin
Schwarz, Ruth, Studienassessorin

Oberrealschule Säckingen

Asal, Rudolf, Professor
Dannecker, Eugen, Professor
Döbele, Adolf, Professor
Hacker, Adolf, Professor
Henselmann, Gustav, Zeichenlehrer
Spitzmüller, Wilhelmine, Handarbeitslehrerin

Oberrealschule Schopfheim

Mühlhäußler, Ernst, Professor
Ruf, Gustav, Studienrat

Private Oberrealschule Triberg

Bösing, Richard, Student
Hummel, Dr. Johann, Studienrat
Madert, August, Professor
Meinhard, Margarete Anna, Lehrerin

Oberrealschule Überlingen

Kinast, Wilhelm, Studienrektor

Oberrealschule Villingen

Mayer, Albert, Studienrat

Realschule Waldkirch

Fischer, Hermann, Professor
Grosch, Paul, Professor
Stiefel, Karl, Professor

Oberrealschule Waldshut

Riese, Dr. Roswith, Studienassessorin
Schuler, Dr. Lambert, Studienassessor
Schweikert, Eidth, Studienassessorin

Realschule Kenzingen

Ningelgen, Kurt, Studienassesor
Schmitt, Dr. Hildegard, Hilfslehrkraft
Städele, Dr. Alfons, Professor

Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern

Feuerwehr, Belassungen

Schüssele, Gustav, Malterdingen
Storz, Hermann, Malterdingen
Stephan, Wilhelm, Malterdingen
Weiler, Karl, Malterdingen
Baumgartner, Arthur, Amrigschwand
Eckert, Emil, Amrigschwand
Ebner, Gustav, Amrigschwand
Fehrenbacher, Johann, Amrigschwand
Gerspach, Johann, Amrigschwand
Schmidt, Otto, Amrigschwand
Schell, Willy, Amrigschwand
Leonhardt, Ernst, Malterdingen
Leonhardt, Oskar, Malterdingen
Leonhardt, Wilhelm, Malterdingen
Maier, Karl, Malterdingen
Müller, Wilhelm, Malterdingen
Mundinger, Wilhelm, Malterdingen
Mundinger II, Wilhelm, Malterdingen
Altenburger, August, Altenburg
Altenburger, Eduard, Altenburg
Meier, Ernst, Altenburg
Dobler, Otto, Altenburg
Meier, Josef, Altenburg
Graf, Max, Altenburg
Meier, Gustav, Altenburg
Oberst, Leo, Berau
Wipf, Hermann, Altenburg
Wipf, Paul, Altenburg
Wipf, Walter, Altenburg
Zimmermann, Kurt, Altenburg
Zureich, Peter, Altenburg
Schnee, Franz, Amrigschwand
Baldischwiler, Fritz, Buggenried
Schweikert, Otto Fried., Bechtersbohl
Utz, Emil, Bechtersbohl
Fechtig, Hermann, Bechtersbohl
Manz, Edgar, Bechtersbohl
Nautascher, Rudolf, Bechtersbohl
Rotzler, Gottfried, Bechtersbohl
Gaß, Heinrich, Köndringen
Grafmüller, Emil, Köndringen
Heberle, Max, Köndringen
Huber, Gustav, Köndringen
Kern, Hermann, Köndringen
Kern, Julius, Köndringen
Kölblin, Wilhelm, Köndringen
Krumm, Fritz, Köndringen
Heitz, Alfred, Müllheim
Heitz, Karl, Müllheim
Zipsin, Willi, Müllheim
Kästner, Max, Müllheim
Krauß, Friedrich, Müllheim
Bollin, Karl Friedrich, Müllheim
Strohmeier, Ernst, Müllheim
Wiesler, Martin, Müllheim
Willi, Adolf, Müllheim
Vetter, Alois, Amoltern
Vetter, Eugen, Amoltern
Vetter, Johann, Amoltern
Vetter, Josef, Amoltern
Vetter, Otto, Amoltern
Vetter, Pius, Amoltern
Vetter, Walter, Amoltern
Schmelzle, Franz, Amoltern
Pfeffer, Hermann, Amoltern
Nutto, Herbert, Amoltern
Isele, Josef, Amoltern
Isele, Anton, Amoltern
Strübin, Hans, Mundingen
Zimmermann, Julius, Mundingen
Futterer, Rudolf, Forchheim
Flamm, Paul, Forchheim
Gerber, Eugen, Forchheim
Hanselmann, Johann, Forchheim
Jörger, Otto, Forchheim
Joseph, Franz, Forchheim
Blust, Friedrich, Mundingen
Bühler, Georg, Mundingen
Bühler, Matthias, Mundingen
Bürgermeister, Friedrich, Mundingen
Fischer, Karl, Mundingen
Giesin, Emil, Mundingen
Bercher, Gustav, Waldshut
Weißenrieder, Hans, Waldshut
Weinkötz, Ludwig, Waldshut
Weik, Anton, Waldshut
Wagner, Ferdinand, Waldshut
Weidermann, Ernst, Waldshut
Tröndle, Alfons, Waldshut
Hauser, Leo, Bergöschingen
Sibler, Alfons, Waldshut
Tremmel, Michael, Waldshut
Schneider, Franz, Waldshut
Bub, Leo, Bergöschingen
Baumgartner, Leo, Bergöschingen
Müller, Oskar, Bergöschingen
Meier, Oskar, Bergöschingen
Mühlhaupt, Josef, Bergöschingen
Werne, Wilhelm, Baltersweil
Antl, Georg, Weier
Leible, Karl, Weier
Moßbrugger II, Hermann, Schlatt
Moßbrugger, Hugo, Schlatt
Vögele, Fritz, Schlatt
Meßmer, August, Watterdingen
Preter, Matthias, Watterdingen
Preter, Peter, Watterdingen
Duffner, Johann, Überlingen
Scheuble, Egon, Überlingen
Biehler, August, Überlingen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Blaas, Franz, Überlingen
Bölli, Martin, Überlingen
Brutscher, Alfons, Überlingen
Engelmann, Stefan, Überlingen
Fendrich, Johann, Überlingen
Gnädig, Robert, Überlingen
Gnädig, Wilhelm, Überlingen
Kuppel, Anton, Überlingen
Zapf, Friedrich, Watterdingen
Frank, Josef, Watterdingen
Gruber, Johann, Watterdingen
Grundler, Ottmar, Wangen
Ronz, Paul, Wangen
Maßler, Alfons, Wangen
Stöckle, Wilhelm, Wangen
Maßler, Johann, Wangen
Landherr, Max, Wangen
Eichen, Walter, Wangen
Löhle, Josef, Wangen
Preter, Johann, Watterdingen
Rigling, Valentin, Watterdingen
Meßmer, Artur, Watterdingen
Jäckle, Karl, Schlatt
Jäckle, Jakob, Schlatt
Lehmann, Alfons, Schlatt
Diehl, Fritz, Schlatt
Geiger, Eugen, Schlatt
Jäckle, Franz, Schlatt
Keller, Anton, Talheim
Baur, Albert, Schlatt
Güß, August, Schlatt
Schwelling, Friedrich, Schlatt
Hangarter, Anton, Wangen
Löhle, Theodor, Wangen
Hangarter, Konrad, Wangen
Dietrich, Adolf, Wangen
Mattes, Fritz, Überlingen
Mattes, Karl, Überlingen
Moser, Viktor, Überlingen
Schellhammer, Georg, Überlingen
Schnehle, Alfred, Überlingen
Schütz, Wilhelm, Überlingen
Vogel, Franz, Überlingen
Wieland, Friedrich, Überlingen
Löhle, Josef, Wangen
Wieland, Edmund, Wangen
Löble, Josef, Wangen
Ehinger, Walter, Talheim
Maßler, Josef, Wangen
Singer, Josef, Wangen
Weh, Johann, Uttenhofen
Fritz, Josef, Uttenhofen
Häfner, Julius, Uttenhofen
Häfner, Alois, Uttenhofen
Keller, Oskar, Uttenhofen
Leichenauer, Ferdinand, Uttenhofen
Maus, Emil, Uttenhofen
Löhle, Ernst, Überlingen
Frank, Josef, Talheim
Maier, Wilhelm, Talheim
Keller, Otto, Talheim
Keller, Ewald, Talheim
Frank, Werner, Talheim
Keller, Ernst, Talheim
Frie[illegible]olf, Talheim
Kell[illegible]rwin, Talheim
Weber, Johann, Talheim
Weber, August, Talheim
Bikel, Hugo, Tengen
Weckerle, Eugen, Tengen
Engesser, Albert, Tengen
Münch, Adolf, Tengen
Dietrich, Karl, Tengen
Geisinger, Stefan, Tengen
Schweizer, Anton, Wangen
Maus, Rudolf, Tengen
Dietrich, Arnold, Tengen
Eichkorn, Leo, Tengen
Benz, Sebastian, Nußbach
Balmert, Josef, Nußbach
Gaas, Andreas, Nußbach
Vollmer, Wendelin, Nußbach
Kiefer, Franz, Nußbach
Meidinger, Georg, Nußbach
Vollmer, Richard, Ortenberg
Vollmer, Rudolf, Ortenberg
Vollmer, Wilhelm, Ortenberg
Herp, Wilhelm, Ortenberg
Frei, Karl, Ortenberg
Danner, Albert, Ortenberg
Bürkle, Albert, Ortenberg

Buchert, Gottfried, Ortenberg
Braun, Bartholoma, Ortenberg
Braun, Albert, Ortenberg
Luchner, Theodor, Ortenberg
Möschle, Josef, Ortenberg
Schilli, Franz, Ortenberg
Müller, Franz, Ortenberg
Vollmer, Ludwig, Ortenberg
Hoferer, Georg, Maisach
Huber, Karl, Maisach
Böhler, Karl Fr., Niederhof
Engelsmann, Otto, Niederhof
Albiez, Josef, Niederhof
Albiez, Karl, Niederhof
Baier, Franz, Niederhof
Baier, Wilhelm, Niederhof
Wegmann, Walter, Zunsweier
Stark, Sixtus, Zunsweier
Stark, Adolf, Zunsweier
Scherer, Josef, Zunsweier
Ruf, Karl, Zunsweier
Lienhard, Karl, Zunsweier
Maier, Albert, Zunsweier
Eichner, Amand, Zunsweier
Werne, Wilhelm, Baltersweil
Spröndle, Karl, Baltersweil
Veit, Franz, Baltersweil
Stüdinger, Ernst, Baltersweil
Rehfuß, Georg, Waldshut
Kuhner, Hermann, Waldshut
Kaiser, Arthur, Waldshut
Wintermantel, Alfred, Waldshut
Röthel, Robert, Waldshut
Zimmermann, Edmund, Waldshut
Basler, Eugen, Waldshut
Mayer, Emil, Schliengen
Bellin, Max, Uttenhofen
Wetzel, Franz, Salem
Missel, Georg, Salem
Kösler, Wilhelm, Oberstenweiler
Hoch, Anton, Oberstenweiler
Igel, Herbert, Oberstenweiler
Lorenzer, Wilhelm, Oberstenweiler
Gerspach, Otto, Eichen
Bühler, Karl, Eichen
Pflüger, Fritz, Eichen
Schaubhut, Adolf, Eichen
Zeiher, Fritz, Eichen
Schaubhut, Otto, Eichen
Zeiher, Karl, Eichen
Keller, Fritz, Eichen
Greiner, Emil, Eichen
Klemm, Eduard, Eichen
Klemm, Fritz, Eichen
Meier, Ernst, Eichen
Nägele, August, Eichen
Pflüger, Albert, Eichen
Winter, Johann, Schwandorf
Winter, Eugen, Schwandorf
Waibel, Friedrich, Schwandorf
Waibel, Bernhard, Schwandorf
Steppacher, Friedrich, Schwandorf
Stehle, Engelbert, Schwandorf
Schafheutle, Friedrich, Schwandorf
Reutebuch, Johann, Oberschwandorf
Müller, Johann, Schwandorf
Hecht, Martin, Roggenbeuren
Würger, Robert, Offenburg
Wörner, Otto, Offenburg
Wolf, Simon, Offenburg
Welschinger, Johann, Offenburg
Weber, Adolf, Offenburg
Walter, Johann, Offenburg
Wagner, Josef, Offenburg
Frey, Karl, Offenburg
Heinzelmann, Fritz, Offenburg
Häusler, Karl, Offenburg
Habich, Willy, Offenburg
Haaser, Karl, Offenburg
Greif, Julius, Offenburg
Burgmeier, Erich, Offenburg
Burg, Anton, Offenburg
Brandenburger, Gustav, Offenburg
Baumann, Julius, Offenburg
Amend, Walter, Offenburg
Gehring, Karl, Offenburg
Gebhart, Anton, Offenburg
Gaum, Josef, Offenburg
Formanek, Jaromil, Offenburg
Fischer, Gottlieb, Offenburg
Fensterling, Wilhelm, Offenburg
Fautz, Andreas, Offenburg

Ehrentraut, Edmund, Offenburg
Egli, Otto, Offenburg
Durban, Emil, Offenburg
Deschwaden, Franz v., Offenburg
Martin, Heinrich, Schwandorf
Lehn, Gregor, Schwandorf
Lehn, Franz, Schwandorf
Kempter, Josef, Oberschwandorf
Kempter, Franz, Schwandorf
Hog, Eduard, Oberschwandorf
Fischer, Xaver, Schwandorf
Brugger, Karl, Schwandorf
Amann, Fridolin, Schwandorf
Abler, Karl, Schwandorf
Vogt, August, Fessenbach
Simon, Cölestin, Offenburg
Spiesberger, August, Offenburg
See, Karl, Offenburg
Schöner, Georg, Offenburg
Schmidt, Wilhelm, Offenburg
Schimmel, Josef, Offenburg
Schaaf, Emil, Offenburg
Santolin, Aldo, Offenburg
Winter, Johann, Schwandorf
Gießel, Richard, Offenburg
Klär, Alois, Offenburg
Kempf, Karl, Offenburg
Hurrle, Alfred, Offenburg
Hillenbrand, Karl, Offenburg
Heß, August, Offenburg
Herrmann, Friedrich, Offenburg
Ringgenburger, Anton, Offenburg
Riehle, Gustav, Offenburg
Oberle, August, Offenburg
Müller, Emil, Offenburg
Metzger, Albert, Offenburg
Menzer, Josef, Offenburg
Markus, Franz, Offenburg
Kuolt, Hermann, Offenburg
Baumert, Andreas, Salem
Schlichte, Xaver, Roggenbeuren
Diez, Karl, Roggenbeuren
Felix, Otto, Roggenbeuren
Feindel, Hugo, Kürzell
Maier, Emil, Lahr
Wickert, Karl, Lahr-Dinglingen
Wickert, Karl, Lahr
Wendel, Hermann, Kandern
Oberle, Josef, Ettenheim
Schiff, Ernst, Meißenheim
Schiff, Ludwig, Meißenheim
Buser, Josef, Mahlberg
Baumann, Robert, Meißenheim
Fischer II, Albert, Meißenheim
Fischer, Johann, Meißenheim
Fischer V, Georg, Meißenheim
Heimburger, Hermann, Meißenheim
Heimburger, Max, Meißenheim
Heimburger, Wilhelm, Meißenheim
Herrenknecht, Albert, Meißenheim
Kern, Emil, Meißenheim
Kleis, Albert, Meißenheim
Kleis, David, Meißenheim
Kleis, Heinrich, Meißenheim
Kunz, Markus, Meißenheim
Lampert, Johann, Meißenheim
Häs, Georg, Meißenheim
Heimburger, Adolf, Meißenheim
Velz, Albert, Meißenheim
Zürcher, Wilhelm, Meißenheim
Osner, Josef, Ettenheim
Roser, Heinrich, Ettenheim
Santo, Alfred, Ettenheim
Huck, Karl, Oberweier
Schmidt, Karl, Oberweier
Schwend, Hermann, Oberweier
Schwend, Michael, Oberweier
Weschle, Edwin, Oberweier
Hunk, Emil, Oberweier
Föhrenbach, Karl, Mahlberg
Herzog I, Josef, Mahlberg
Vögele, Leopold, Mahlberg
Weber, Hermann, Mahlberg
Oberle, Alois, Ettenheim
Hertenstein, Alfred, Friesenheim
Kohler, Paul, Friesenheim
Lienhard, Otto, Friesenheim
Reichenbach, Albert, Friesenheim
Schlenk, Heinrich, Friesenheim
Schlenk, Josef, Friesenheim
Häfele, Hermann, Ettenheim
Kirn, Josef, Ettenheim

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Honninger, Karl, Ettenheim
Jäger, Josef, Ettenheim
Kopp, Josef, Ettenheim
Krieg, Ernst, Ettenheim
Lösch, Josef, Ettenheim
Bähr, Johann, Friesenheim
Biehler, Heinrich, Friesenheim
Büsler, Alfred, Friesenheim
Bühler, Otto, Friesenheim
Ebding, Wilhelm, Friesenheim
Eberle, Gustav, Friesenheim
Erb, Adolf, Friesenheim
Gänshirt, Jakob, Friesenheim
Gänshirt, Karl, Friesenheim
Gutenkunst, Otto, Friesenheim
Hassen, Heinrich, Friesenheim
Herdrich, Eduard, Friesenheim
Erb, Gustav, Friesenheim
Ernst, Heinrich, Friesenheim
Erb, Friedrich, Friesenheim
Erb, Alfred, Friesenheim
Erb, Julius, Friesenheim
Hertenstein, Albert, Friesenheim
Kempf, Franz, Friesenheim
Kiesele III, Georg, Friesenheim
Luik, Heinrich, Meißenheim
Lutz, Wilhelm, Meißenheim
Metzger, Georg, Meißenheim
Rosewich, Andreas, Meißenheim
Schäfer, Wilhelm, Meißenheim
Schäfer Willi, Meißenheim
Broßmer, Franz, Ettenheim
Dietrich, Ernst, Ettenheim
Leutner, Richard, Ottenheim
Matthis, Adolf, Ottenheim
Kölble, Rudolf, Mahlberg
Vogel, Christian, Mahlberg
Buser, Leopold, Mahlberg
Bähr, Gustav, Friesenheim
Velz, Karl, Meißenheim
Wäldin, Adolf, Meißenheim
Schlenker, Julius, Meißenheim
Weiser, Theobald, Meißenheim
Wilhelm, Benjamin, Meißenheim
Wilhelm, Rudolf, Meißenheim
Würz, Theobald, Meißenheim
Wurth, Jakob, Meißenheim
Zürcher, Albert, Meißenheim
Laufenburger, Karl, Meißenheim
Göppert, Konrad, Schweighausen
Göppert, Andreas, Schweighausen
Gengenbacher, Bernhd., Schweigh.
Winterer, Karl, Ettenheim
Vögele, Ludwig, Ettenheim
Vögele, August, Ettenheim
Strickler, August, Ettenheim
Zehnle, Franz, Schweighausen
Blattmann, Reinhard, Dörlinbach
Siefert, Karl, Kippenheimweiler
Fischer Hermann, Dörlinbach
Kirn, Anton, Ettenheim
Ruf, Andreas, Schweighausen
Hupfer, Matthias, Schweighausen
Wittmer, Karl, Kippenheimweiler
Kürz, Anton, Schweighausen
Siefert, Gustav, Kippenheimweiler
Hurst, August, Kippenheimweiler
Heck II, Karl, Kippenheimweiler
Hertenstein, Martin, Kippenheimw.
Hertenstein, Ludw., Kippenheimw.
Breschle, Paul, Kippenheimweiler
Schwende, Karl, Ettenheim
Schweinfurth, Herm., Meißenheim
Vögele, Rudolf, Ettenheim
Schlenker, Andreas, Meißenheim
Schlenker, Jakob, Meißenheim
Gänshirt, Bernhard, Sulz
Fleig, Franz, Sulz
Bühler, Emil, Sulz
Haller, Georg, Sulz
Zohnle, Roman, Schweighausen
Wangler, Robert, Schweighausen
Wangler, Leopold, Schweighausen
Joos, Christian, Schweighausen
Fischer, Matthias, Schweighausen
Zehnle, Matthias, Schweighausen
Eichner, Hermann, Kippenheimweiler
Hertenstein, F., Kippenheimweiler
Weber, Wilhelm, Schweighausen
Weber, Josef, Schweighausen
Striegel, Landolin, Schweighausen
Singler, Matthias, Schweighausen
Meßner, Josef, Dörlinbach
Ohnemus, Hermann, Dörlinbach
Maier, August, Dörlinbach
Isemann, Hermann, Dörlinbach
Griesbaum, Karl, Dörlinbach
Deibel, Pankratius, Dörlinbach
Drescher, Friedrich, Dörlinbach
Hertenstein, H., Kippenheimweiler
Griesbaum, Josef, Schweighausen
Geppert, Franz, Kürzell
Nufer, Franz Karl, Kappel a. Rh.
Hotz, Karl, Kappel a. Rh.
Kunz, Wilhelm, Kappel a. Rh.
Löffler, Wilhelm, Kappel a. Rh.
Junele, Friedrich, Kappel a. Rh.
Junele, Eugen, Kappel a. Rh.
Goth, Josef, Kappel a. Rh.
Elison, Josef, Kappel a. Rh.
Bing, Josef, Kappel a. Rh.
Frenk, Heinrich, Lahr-Dinglingen
Flaig, Karl, Lahr
Engel, Karl, Lahr
Eisele, Josef, Lahr-Dinglingen
Buß, Friedrich, Lahr-Dinglingen
Bucherer, Albert, Lahr
Böhringer, Engelbert, Lahr
Bliß, Max, Lahr-Dinglingen
Binz, Hermann, Lahr
Frommherz, Gottfr., Nordschwaben
Bäumle, Adolf, Nordschwaben
Eberwein, Ludwig, Nordschwaben
Brugger, Wilhelm Nordschwaben
Brugger, Artur, Nordschwaben
Landis, Johann, Wehrhalden
Ueckert, Pius, Wehrhalden
Schmidt, Karl, Mietersheim
Seckinger, Erwin, Mietersheim
Weber, Max, Mietersheim
Wälde, Friedrich, Mietersheim
Wüst, Max, Mietersheim
Bühler, Hans, Mietersheim
Böhringer, Kurt, Mietersheim
Binz, Karl, Mietersheim
Lehmann, Jakob, Ottenheim
Weißenberger, Karl, Ettenheim
Kaufmann, Josef, Grafenhausen
Zeiser, Max, Kürzell
Leuthner, Friedrich, Kürzell
Kürz, Wilhelm, Kürzell
Kopf, Felix, Kürzell
Kopf, Alfons, Kürzell
Bähr, Franz, Kürzell
Schüle, Franz, Kürzell
Schmid, Hermann, Kürzell
Greiner, Otto Säckingen
Grimm, Josef, Säckingen
Haußermann, Robert, Lahr
Wernet, Wilhelm, Lahr
Fritz, Werner, Lahr
Vogel, Heinrich, Lahr-Dinglingen
Walz, Wilhelm, Lahr
Kölble II, Albert, Grafenhausen
Hägle, Karl, Grafenhausen
Häfele I, Friedrich, Grafenhausen
Baumann, Karl, Grafenhausen
Baumann, Gustav, Grafenhausen
Baumann, Ernst, Grafenhausen
Sütterlin, Traugott, Nordschwaben
Brandl, Josef, Nordschwaben
Wiedmann, Otto, Nordschwaben
Sutter, Gustav, Nordschwaben
Foßler, Wilhelm, Schmieheim
Foßler, Emil, Schmieheim
Foßler, Alfred, Schmieheim
Ackermann, Oswald, Schmieheim
Ackermann, Leopold, Schmieheim
Steurer, Wilhelm, Schmieheim
Steurer, Karl, Schmieheim
Miksche, Erwin, Nordschwaben
Bannwarth, Hans, Nordschwaben
Kuny, Franz, Nordschwaben
Hofmann, Hans, Nordschwaben
Reitter, Karl, Ottenheim
Trotter, Karl, Kappel a. Rh.
Ruder, Emil, Kappel
Herr, Fridolin, Nordweil
Schätzle, Felix, Nordweil
Reifstock, Fritz, Nimburg
Reifsteck, Albert, Nimburg
Reifsteck, Karl, Nimburg
Lurk, Karl, Weier
Arnold, Karl, Zunsweier
Waidele, Fridolin, Haslach
Thoma, Paul, Haslach
Sum, Rudolf, Haslach
Kollmer, Franz, Sulz
Mark, Anton, Sulz
Schaaf, Karl, Sulz
Sexauer, Gustav, Sulz
Vögele, August, Sulz
Wiegert, Karl, Sulz
Ohnemus II, Johann, Dörlinbach
Ohnemus, Karl, Dörlinbach
Ohnemus, Roman, Dörlinbach
Schüssele, Anton, Dörlinbach
Singler, Max, Dörlinbach
Stöhr, Andreas, Dörlinbach
Stöhr, Anton, Dörlinbach
Ohnemus I, Johann, Dörlinbach
Stöhr, Josef, Dörlinbach
Weber, Josef, Dörlinbach
Weber, Markus, Dörlinbach
Sick, Hermann, Nimburg
Zoll, Fritz, Nimburg
Reifsteck, Rudolf, Nimburg
Schneider, Robert, Nimburg
Geiger, Johann, Sulz
Heusle, Josef, Nordweil
Wehrle, Rudolf, Dörlinbach
Wehrle, Oskar, Dörlinbach
Heitz, Johann, Allmannsweier
Mundinger, Wilhelm, Allmannsweier
Reitter, Robert, Allmannsweier
Roth, Heinrich, Allmannsweier
Schaefer, Emil, Allmannsweier
Karl, Fiehn, Allmannsweier
Erhardt, Jakob, Legelshurst
Reichenbach, Fr., Bleibach
Trendle, Wilhelm, Bleibach
Schneider, Wilhelm, Bleibach
Fehrenbach, Karl, Bleibach
Fehrenbach, Andreas, Bleibach
Bächle, Otto, Bad Rippoldsau
Huber, Lorenz, Bad Rippoldsau
Lauble, Johann, Kirnbach
Aberle, Christian, Kirnbach
Vetter, Wilhelm, Bad Rippoldsau
Ballat, Gerhard, Bad Rippoldsau
Schmid, Karl, Bad Rippoldsau
Eßlinger, Jakob, Kirnbach
Staiger, Karl, Kirnbach
Staiger, Konrad, Kirnbach
Lehmann, Christian, Kirnbach
Wolber, Matthias, Kirnbach
Schneider, Friedrich, Kirnbach
Held, August, Bleichheim
Held, Franz, Bleichheim
Vetter, Felix, Bleichheim
Schneider, Friedrich, Schiltach
Walter, Albert, Haslach
Lütte, Alois, Rippolingen
Kramer, Richard, Rippolingen
Blatter, Alfred, Birkendorf
Blatter, Ernst, Birkendorf
Kreiser, Josef, Oberlauchringen
Merk, Adolf, Oberlauchringen
Morath, Hermann, Oberlauchringen
Muffler, Reinhard, Oberlauchringen
Pintsch, Fritz, Oberlauchringen
Pfau, Georg, Oberlauchringen
Dörflinger, Hermann, Müllheim
Gamm, Fritz, Müllheim
Gehmann, Hans, Müllheim
Tröndlin, Hugo, Schliengen
Tröndlin, Ernst, Schliengen
Hollweger, Adolf, Müllheim
Herter, Ernst, Müllheim
Karle, Adolf, Müllheim
Me[illegible], Albert, Müllheim
G[illegible]r, Ludwig, Bühl
H[illegible]ock, Ernst, Bühl
K[illegible], Edwin, Bühl
Kaiser, Johann, Bühl

Herausgeber und Schriftleitung: Badische Staatskanzlei, Freiburg i. Br., Rotteckplatz 2, Fernsprech-Nr. 2435
Druck und Verlag: Poppen & Ortmann, Freiburg i. Br., Kaiser-Joseph-Straße 229

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg